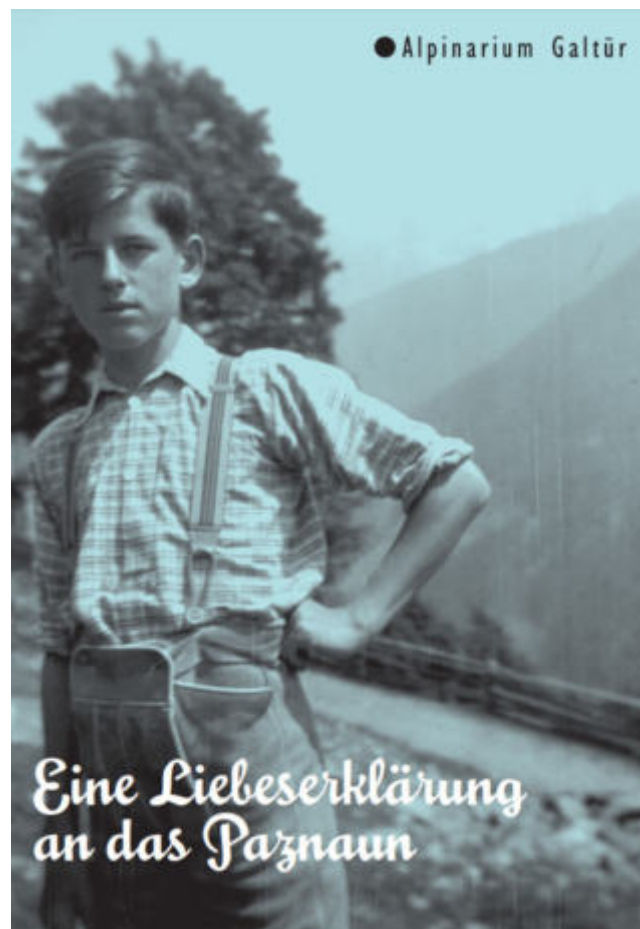


# Cultura

Die Zeitung der Gemeinde Galtür / 2. Ausgabe / Dezember 2022



Ausstellung über den Taldoktor Walter Köck,  
der im Dezember 100 Jahre alt geworden wäre  
ab 14. Dezember 2022 im Alpinarium Galtür



## INHALT

### Gemeinde

Vorwort Bgm. Hermann Huber	3
Inser Toni	4
Bücherei „Zum Lesa“	6
Defibrillatoren für Galtür	7
Galtür Gutscheine	7
Verein Umweltwerkstatt	8
Kindergarten Galtür	9
Eine Liebeserklärung an das Paznaun	10
Ausrückungen zu hohen Geburtstagen	13
Wirtschaftsbund	13
Unser Galtürer Förster	14
Raiffeisenbank	16
Gemeindeausflug	18
Der neue Spielplatz	20
Jugendraum	22

### Vereine

ORF Platzkonzert	26
Cäcilienfeier	28
Summer Night Party	32
Landjugend Käseolympiade	33
Skiclub	34
Schützenkompanie	36
Kirchenchor Galtür	38

Seniorenbund	42
Schützengilde	46
Tennisclub	47
Neujahrskonzert	48
Beiträge für die Cultura	49

### Leben

Aushamisch Magdalena Pfeifer	50
Firmung	52
Martinsfest	54
Tiroler Schnapsprämierung	55
Fluchthornalm	56
Gault Millau	57
Imkerei Sepp Kurz	58
Gipfelkreuz Dreiländerspitze	59
Tourismusverband Paznaun	60
Wir gratulieren	62
Kirchenglocken von Galtür	66
Seelsorgeraum Oberes Paznaun	70

### Schias & Traurig's

Diamantene Hochzeit	73
Hochzeiten 2022	74
Geburten	76
Todesfälle	78

## VORWORT

### Liebe Galtürerinnen und Galtürer!

Wir befinden uns im Moment in einer schwierigen und herausfordernden Zeit der Teuerungen, der Inflation und Energiekrise.

In der Hoffnung, dass wir die Pandemie mit allen Schwierigkeiten einigermaßen gut überstanden haben, blicke ich trotz allem in eine gute Zukunft.

So konnten wir wichtige infrastrukturelle Maßnahmen wie Wasserleitung Gaffel- ar bereits fertigstellen. Beim Arzthaus – Parkplatz wird es eine E-Ladestation für 4 Autos geben.

Auch im Bereich LWL Ausbau sind wir gut weitergekommen. Für unseren Bauhof gibt es ein neues Fahrzeug.

Gerne hätte ich Euch heute berichtet dass wir die Arztstelle wieder neu besetzen können. Leider hat mich jüngst die Absage einer Ärztin erreicht und es wird wohl so sein, dass wir weiterhin ohne Arzt in Galtür auskommen müssen.

Beim Projekt Sportzentrum ist momentan keine große Bereitschaft zu Investieren. Dazu gibt es im neuem Jahr neue Gespräche mit Jufa und dem Landeshauptmann Toni da sich viele bereits verhandelte Dinge wie Energie neu darstellen.

Das Projekt Kinderspielplatz stellt Euch Vizebürgermeister Martin vor.

Die Budgeterstellung war heuer eine besondere Herausforderung, aber wir schauen darauf dass die Teuerungen so gering wie möglich gehalten werden.

Positiv sehe ich, dass unsere Vereine vom Jugendraum bis zum Seniorenbund, sich wieder treffen können und auch wieder einmal feiern dürfen. Dies ist enorm wichtig für ein gutes Miteinander und eine lebendige Dorfgemeinschaft.

Für die kommende Zeit wünsche ich Euch noch eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2023

Euer Bürgermeister



Hermann Huber



## „INSER TONI“

Liebe Galtürerinnen und Galtürer,  
geschätzte Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung Cultura!

Am 25. Oktober wurde ich im Tiroler Landtag zum Landeshauptmann gewählt und in weiterer Folge angelobt. Obwohl ich schon lange in der Politik sein darf, sind die Erfahrungen, die ich jetzt erleben darf, etwas ganz Besonderes. Und wenn ich ehrlich bin, sind diese Erfahrungen schwer in Worte zu fassen. Ich will aber versuchen, euch - meinen Gemeindemitbürgerinnen und Gemeindemitbürgern - einen Eindruck zu vermitteln, wie es sich anfühlt, an der Spitze unseres schönen Landes stehen zu dürfen.

Besonders eindrucksvolle Momente erlebte ich bei den Angelobungen. Noch nie in der Geschichte Tirols haben vier Alt-Landeshauptleute der Angelobung des „Neuen“ im Tiroler Landtag, beigewohnt. Mit Alois Partl, Wendelin Weingartner, Herwig Van Staa und Günther Platter waren 35 Jahre Verantwortung für Tirol anwesend, als ich in die Hand der Landtagspräsidentin gelobte, daß ich die Verfassung und alle Gesetze des Landes getreu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werde.

Bei meinem Antrittsbesuch bei Bundeskanzler Karl Nehammer habe ich ihm ein Foto von mir und meinen Amtsvorgängern, das wir an diesem Tag gemacht haben, geschenkt. Er war sichtlich beeindruckt.

Es war ein gutes Gefühl, bei der Angelobung im Landtag aber auch in der Hofburg, meine Familie an meiner Seite zu wissen und bei meinem ersten öffentlichen Auftritt beim großen Zapfenstreich am Vorabend des Nationalfeiertages von einer Galtürer Delegation unterstützt zu werden.

Günther Platter war es besonders wichtig, das Land Tirol geordnet zu übergeben. Er hat mich in den vergangenen Monaten sehr unterstützt und mir dann Tirol im wahrsten Sinne des Wortes übergeben. Sein Geschenk bei der Amtsübergabe war ein Relief von Tirol. Dieses Präsent ist mit viel Emotion verbunden und ziert seither mein Büro im Innsbrucker Landhaus. Ich bin dankbar für die Chance, die er und die Tirolerinnen und Tiroler mir gegeben haben. Mir ist bewusst, dass das Amt des Landeshauptmannes mit viel Verantwortung verbunden ist. Ich werde mit dieser Verantwortung achtsam umgehen und Tag für Tag das Beste für Land und Leute geben. Denn Tirol ist ein wunderbares Land. Ein Land der Chancen und ein Land des Fortschritts. Aber eben auch ein Land des Zusammenhaltens. Und wer mich kennt, der weiß, wie wichtig der Zusammenhalt, das Gemeinsame und das Verbindende für mich sind. Ich scheue keine Diskussionen, aber am Ende soll immer eine gemeinsame Lösung stehen.



Vieles, das ich als Landeshauptmann brauche, habe ich als Bürgermeister gelernt. Deshalb bin ich immer noch eng mit meiner Heimatgemeinde verbunden. Am Abend nach Hause zu fahren, gibt mir Kraft für meine Aufgaben als Regierungschef. Es ist aber auch ein Gefühl der Sicherheit und der Geborgenheit. Und auch wenn manchmal Gesprächspartner ungläubig schauen, wenn ich ihnen erzähle, dass ich am Abend heim nach Galtür fahre, so bin ich fest davon überzeugt, dass mich diese Verbundenheit erdet.



Im letzten Monat habe ich viele spannende Termine absolvieren dürfen. Und irgendwie gibt es oft einen Anknüpfungspunkt zur Gemeinde Galtür. Von Botschaftern, über Regierungssitzungen und Ministerbesuchen bis hin zu Lokalausweisenscheinen oder Auszeichnungen. Ganz besonders in Erinnerung ist mir die erste Ausgabe der Sendung von „Frag den LH“ geblieben. Bei diesem Format haben Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, den Landeshauptmann alles zu fragen, was sie wissen wollen. Ich habe mir

eine Stunde Zeit genommen, um Rede und Antwort zu stehen. Die Diskussionsbereitschaft der jungen Menschen stimmt mich positiv, dass das Interesse an der Politik durchaus besteht. Dass mir ein Schüler im Anschluss auch noch privat geschrieben hat, wie sehr ihn dieser Austausch beeindruckt hat, ist ein wahnsinnig positives Feedback. Und ich sehe das auch als Auftrag, verlorengegangenes Vertrauen zurückzugewinnen.

Es ist fordernd, aber es macht auch viel Freude, tagtäglich für das Land zu arbeiten. Ich werde unterstützt von einem Koalitionspartner auf Augenhöhe, einer Regierungsmannschaft mit vielen neuen Gesichtern und sehr engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ich bin zuversichtlich, dass mein Team und ich das gut machen werden. Denn es ist diese Grundhaltung der Zuversicht, die mich antreibt, die mich inspiriert und die mich jeden Tag aufs Neue anspricht. Ich will gerade in Zeiten der Verunsicherung, der Krisen und der Sorgen, genau diese Zuversicht mit den Tirolerinnen und Tirolern teilen und das Land zusammenhalten. Es gilt, sich tagtäglich mit den Sorgen der Bevölkerung auseinanderzusetzen aber auch an der Zukunft von Tirol zu arbeiten. Auf diesem Weg darf ich euch um eure Unterstützung bitten. Vor allem aber wünsche ich mir, in Galtür einfach der Toni bleiben zu können. Denn nur wer weiß woher, er kommt, weiß, wohin er geht. In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Lieben gesegnete Weihnachten und „a guats, glückseligs, nuis Jahr“

Euer Toni Mattle

Text: Toni Mattle

Landeshauptmann für Tirol

Bilder: Büro Landeshauptmann

Innsbruck





## BÜCHEREI GALTÜR

Ein Besuch unseres neuen Bürgermeisters, Hermann Huber, in der Bücherei „ZUM LESA“ war uns eine große Ehre. Der Jahresbericht wurde vorgelegt und über die Arbeit unsere Tätigkeit über das ganze Jahr wurde berichtet. Wir bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung beim Bürgermeister und der Gemeinde Galtür!

Unserem Team ist es auch gelungen, den be-



kannten Autor, österreichischen Rockprofessor und erfolgreichen Filmregisseur, Reinhold Bilgeri,



für ein Lesung mit Musik zu gewinnen! Reinhold Bilgeri konnte das Publikum mit seiner Lesung

aus dem Bestseller „Die Liebe im leisen Land“ und den dazu passenden Songs begeistern! Beim gemütlichen Zusammensitzen im „Cafe Rasis“ hat der Autor uns 14 ehrenamtlichen Büchereidamen aus seinem spannenden, aufregenden und interessanten Leben erzählt:

Text und Bilder: Edith Zangerl, Bücherei Galtür



## DEFIBRILLATOREN FÜR UNSERE GEMEINDE

Schon vor zwei Jahren wurde das Thema, einen Defibrillator in der Gemeinde Galtür zu Installieren, im Gemeinderat behandelt, was aber aufgrund der Kosten und der Wartung wieder verschoben wurde. Im letzten Sommer griff unser Bürgermeister Hermann aufgrund eines Gespräches mit Martina Sonderegger dieses Thema wieder auf. Der Gemeinderatsbeschluss gibt vor, in Zukunft drei Defibrillatoren im Gemeindegebiet zur Verfügung zu stellen. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes sind derzeit dabei, geeignete, Tag und Nacht zugängliche und überdachte Räumlichkeiten zu eruieren und die passenden Geräte zu finden. Sobald diese Aufgaben geklärt sind, werden die Geräte angeschafft und die Bevölkerung darüber informiert.



Text: Peter Walter

## GALTÜR GUTSCHEINE

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk? Mit Galtür Gutscheinen liegst Du nie verkehrt ...

Ganz nach dem Motto: Fahr nicht fort – kauf im Ort.

Wusstet Ihr schon? Seit 2016 gibt es die Galtür-Gutscheine im Gemeindeamt zu kaufen. Sie sind so gut wie in jedem Geschäft, Restaurant, Dienstleistungsbetrieb, ... in Galtür gültig. Es ist erfreulich, welche große Nachfrage nach diesen Gutscheinen herrscht. Im Jahr 2021 wurden auf dem Gemeindeamt 2.300 Galtür Gutscheine zu je € 10,00 gekauft.

Text: Peter Walter



## NEUIGKEITEN AUS DEM BEREICH DER ABFALLWIRTSCHAFT

Bernhard Weiskopf vom Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck informiert



Die Digitalisierung der Abfallwirtschaft im Bezirk Landeck hat mit der Inbetriebnahme des neuen Abfallwirtschaftszentrums in Ischgl ein Vorzeigeprojekt bekommen. Darüber hinaus informiert Bernhard Weiskopf über ein konformes Glasrecycling. Das neue Abfallwirtschaftszentrum in Ischgl bietet so etwas wie einen „Blick in die Zukunft der heimischen Abfallwirtschaft“. Im September startete nach mehrmonatiger Bauphase der Probetrieb des neuen Abfallwirtschaftszentrums, das nun den aktuellen Anforderungen entspricht. Voll digitalisiert

ist bereits der Zugangsbereich, der mittels Kfz-Kennzeichen-Registrierung oder Bürgerkarte ebenso wie via App funktioniert. „Die neue Wiegong-App wird sehr gut angenommen“, freut sich Bernhard Weiskopf, der zudem einen erfolgreichen Testbetrieb resümieren kann. Das Abfallwirtschaftszentrum ist so konzipiert, dass eine zentrale Überwachung über eine Leitstelle erfolgen kann. Ich hoffe, dass sich künftig viel im Digitalisierungsbereich tun wird und weitere Gemeinden diesem Beispiel folgen“, erläutert Bernhard Weiskopf.

kopf.

Verschlüsse gehören nicht ins Glasrecycling! Die Austria Glas Recycling GmbH in Wien informiert zudem über die korrekte Entsorgung von Verschlüssen und Deckeln auf Glasbinden: „Vielfach wird die Annahme geäußert, dass diese gemeinsam mit den Ölflaschen, Gurkengläsern, Hustensaftfläschchen etc. im Altglas entsorgt werden dürfen“, informieren die beiden AGR-Geschäftsführer Haymo Schöner und Harald Hauke, stellen aber klar: „Dies ist nicht der Fall. Zum Altglas gehören bitte ausschließlich Glasverpackungen - ausgelöffelt, ausgeleert und ohne Deckel und Verschlüsse.“ „Die Qualität des gesammelten Altglases ist maßgeblich für hochwertiges Glasrecycling“, appelliert auch Bernhard Weiskopf vom Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck und: „Für nachhaltiges

Glasrecycling ist sortenreines, von Fremdstoffen freies, Altglas eine Grundbedingung.“ Durch ein korrektes Glasrecycling können Rohstoffe und Energie gespart werden – diese Aspekte erleben besonders in Zeiten wie diesen einen hohen Stellenwert. Bernhard Weiskopf und das Team der Umweltwerkstatt Landeck wünschen allen BürgerInnen und Bürgern ein FROHES WEIHNACHTSFEST und alles Gute für das neue Jahr 2023.

Text und Bild:  
Bernhard Weiskopf



## BILDUNGSBEREICH „SPRACHE UND KOMMUNIKATION“

### LITERACY - IM KINDERGARTEN



ein in die tiefgründige Welt der Märchen und Geschichten.

Wir danken dem Team der Bücherei, ganz besonders Klara, für die großartige Unterstützung im Bildungsbereich „Sprache und Kommunikation“.

Der Begriff Literacy umfasst alle Erfahrungen, die Kinder im Umgang mit Buch-, Erzähl- und Schriftkultur vor dem eigentlichen Lesen- und Schreibenlernen machen.

Vielfältige Kinderliteratur und die Auseinandersetzung mit altersgemäßen Texten befähigt die Kinder Inhalte zu verstehen, zu interpretieren und fördert Fantasie und

Kreativität.

Die Kinder erleben Rhythmus und Melodie von Sprache in der Geborgenheit und Sicherheit des engen Kontaktes mit der vertrauten Bezugsperson. Daher ist das Vorlesen in einer guten Atmosphäre nach wie vor besonders wertvoll und wichtig für die Kinder und durch die digitalen Medien niemals zu ersetzen, lediglich zu

ergänzen.

Die Buchrezeption ist eine der der effektivsten Formen der Sprachförderung und für den Eintritt von Kindern in die Volksschule relevant.

Neben täglichem Vorlesen und Stöbern in Bilderbüchern besuchen wir einmal im Monat mit den älteren Kindergartenkindern die Bücherei „Zum Lesä“ und tauchen

Text und Bild: Kindergarten Galtür

## EINE LIEBESERKLÄRUNG AN DAS PAZNAUN NEUER AUSSTELLUNGSRAUM IM ALPINARIUM GALTÜR

Der Taldoktor Walter Köck wäre im Dezember 100 Jahre alt geworden. Er war nicht nur ein beliebter und geschätzter Arzt, sondern Autor, Redner, Sammler und ein begeisterter Funker.

In der Ausstellung geht es um seine Liebeserklärung, die auf sehr persönliche Art ein Leben widerspiegelt, welches für viele Talbewohner eine große Bedeutung hatte. Die Besucher erfahren wie er das Paznaun und seine Menschen über Jahrzehnte erlebt, beobachtet und dokumentiert hat.

Walter Köck wurde am 14. Dezember 1922 als Ältestes von vier Kinder in Kappl geboren. Sein Vater Dr. Hermann Köck war auch Arzt und für das gesamte Paznaun zuständig.

Nach fünf Jahren Volksschule in Kappl studierte er zuerst am Paulinum in Schwaz und dann in der damaligen Oberschule in Hall, wo er 1941 die Reifeprüfung ablegte. Mit 19 Jahre wurde er zur deutschen Wehrmacht eingezogen, er diente als Obergefreiter bei einer



Nachrichtentruppe am Balkan. Nach dem Krieg zum größten Teil zu Fuß, in gut einer Woche immer querfeldein über Jöcher, Täler und Bäche von Kärnten ins Paznaun heim. Die Leidenschaft zum Funken blieb ihm jedoch erhalten. Von 1945 bis 1949 absolvierte er in Innsbruck das Medizinstudium und wurde 1949 dort promoviert. Die Turnustätigkeit führte ihn ins Krankenhaus Lienz, an die Universitätsklinik Innsbruck und zum Schluß in die Böhler Unfallklinik nach Wien.

Nach dreijähriger Tätigkeit gemeinsam mit seinem Vater, versorgte Dr. Walter Köck von 1957 bis 1970 als Sprengelarzt das ganze Paznaun und von 1970 bis 1987 das Untertal mit den Gemeinden Kappl und See. Die entlegenen Weiler waren oft nur zu Fuß erreichbar. So beschrieb er in seinem Buch „80 Jahre im Paznaun“ seine Arbeit: „...Stuben waren meine Ordinationsräume und Beratungsräume für die alltäglichen Leiden, die Schlafkammern dienten als Krankenzimmer und Kreißsaal. Geburt,

Leben, Krankheit, Streben und Abschied alles in einem Heimathaus.“ Er war an die Natur gebunden und durch wenig technischer Hilfe stark mit den Menschen verbunden. Die Anstrengung und Besorgnis eines sehr fordernden Berufes bewältigte er mit seiner Frau Angelika, aber auch durch seine Liebe zum Tal.



Während dieser arbeitsreichen Zeit machte er akribisch Aufzeichnungen, fotografierte, filmte und entdeckte seine historischen Fähigkeiten. Er war ein einfühlsamer und scharfer Beobachter der Menschen im Paznaun. Im Jahr 1988 ging er in den Ruhestand und verlegte seinen Hauptwohnsitz von Kappl nach Galtür. In der Pension fing er an, seine Erinnerungen und Erfahrungen von seinem Leben im Paznaun als Geschichten zu erzählen und in Büchern zu veröffentlichen. Sein schriftliches Produzieren begann aber schon viel früher: in der Schulzeit, voll-

geschriebene Notizbücher, über Jahrzehnte täglich eingetragene Jahreskalender, in denen er dokumentierte; Patientenbesuche, besondere Ereignisse und persönliches festhielt. So erschien 1990 sein erstes Buch „Tal aus Tal ein“, 1992 sein zweites Buch „ins Paznaun geschaut“, 1997 sein drittes Buch „Paznaun stürmisch bis heiter“, 2000 sein viertes Buch „Sturm über Galtür“ und zu seinem 80. Geburtstag sein fünftes Buch „80 Jahre im Paznaun“. Für das Dorfbuch Galtür im Jahr 1999 hat er auch einen wesentlichen Beitrag mit vielen Artikeln und Ge-

schichten geleistet. Walter Köck hat in seinen Büchern hauptsächlich eine bäuerliche Welt beschrieben und dokumentiert, die es heute eigentlich nicht mehr gibt. Damit hat er ein Stück alpenländische Kultur vor dem Vergessenwerden bewahrt.

Um 1985 fing er an Reden zu halten, welche er schriftlich vorbereitet und mit einem Aufnahmegerät festhielt. Über 20 Jahre gab es im Paznaun fast keine Feierlichkeit, wo nicht Walter Köck die Festrede hielt. Ob ein Vereins- oder Priesterjubiläum, ein

runder Geburtstag einer Prominenten, eine Verleihung einer Ehrenbürgerschaft, bei unzähligen Hochzeiten oder die letzten Worte am Grab – Walter fand immer die passenden Worte.

Im Buch *80 Jahre im Paznaun* schreibt er: *„Inzwischen ist das Schreiben meine wichtigste Beschäftigung, die mich ausfüllt und keine Spur von Langweile aufkommen lässt. Dazu kommt, dass das Paznaun, das mich geformt und geprägt hat, eine geradezu unerschöpfliche Fundgrube von Berichtswertem ist.“*





Dr. Walter Köck war auch Zeit seines Lebens technisch interessiert und begabt. Er absolvierte noch im Alter von 60 Jahren die Amateurfunkprüfung. So kam es, dass er in der ersten Nacht nach der Lawinenkatastrophe 1999 mit der Amateurfunkstelle OE7 WKH die alleinige Verbindung zu den Rettungskräften außerhalb von Galtür aufrechterhalten konnte und die Erstversorgung der Verletzten koordinierte. Er wurde für diesen Verdienst vom Land Tirol geehrt und mit der goldenen Antenne der Deutsch-Niederländischen Amateurfunker ausgezeichnet.

Seine Lebenszeit war geprägt von Veränderungen: der Wohlstand durch Tourismus modernisierte das Paznaun und brachte viel Arbeit für die Handwerker. Dieser Wandel mit all seinen Facetten wurde von Walter dokumentiert, indem er sammelte, schrieb, filmte und fotografierte. Er beschäftigte sich dadurch intensiv mit der Paznauner Kultur, den Menschen, der Landschaft und beteiligte sich am öffentlichen Leben. Eine Sammlung von über 1.600 historischen Postkarten vom Paznaun belegt einer dieser Leidenschaften. Durch sein Wirken erhielt er mehrere Auszeichnungen, wurde Ehrenbürger von See,

Kappl, Galtür, erhielt den Ehrenring von Ischgl und war Zunftvater vom Handwerkerverein Kappl.

Gemeinsam mit den Handwerkern der Kappeler Zunft errichtete er im Jahr 2002 eine Kapelle im Gföll.

Das Fußballturnier der Paznauner Vereine zu Pfingsten wird heute noch als „Dr. Köck Turnier“ ausgetragen. Über Jahrzehnte hat er diese Veranstaltung finanziell unterstützt.

Im Jahr 2011 ist Dr. Walter Köck mit 89 Jahren verstorben.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am 14. Dezember 2022, am Geburtstag von Dr. Walter Köck.

Konzeption und Ausstellungs-gestaltung: Helmut Pöll, Tristan Kobler und Alexander Moser

Besonderen Dank gilt der Familie Pfeifer Andrea und Christoph für die Leihgaben, Idee und Zusammenarbeit im Hinblick auf die Ausstellung. Alle Urheberrechte der Medien von Dr. Walter Köck in der Ausstellung liegen bei ihnen.

Text: Helmut Pöll – Alpinarium Galtür



## AUSRÜCKUNGEN ZU HOHEN GEBURTSTAGEN

In der Gemeinde Galtür gibt es glücklicherweise sehr viele Gründe zu feiern. Einer davon sind die hohen Geburtstage unserer Galtürer. Im Jahr 2022 feierten 17 Galtürer/innen einen Geburtstag über 80 Jahren. Die Gemeinde Galtür gratuliert zu hohen runden Geburtstagen persönlich. So kommt der Bürgermeister oder einer seiner Stellvertreter zu runden Geburtstagen (ab 85 Jahren, 90, 95, ...) persönlich zu den Jubilaren. Natürlich darf da auch die Musikkapelle nicht fehlen. Es gilt vielerorts die Meinung, dass die Musikkapelle Galtür diese Ausrückungen organisiert. Das stimmt so nicht ganz. Die Überbringung der Glückwünsche wird seitens der Gemeinde organisiert, die Musikkapelle sorgt natürlich gerne für die feierliche Umrahmung. Falls ihr Fragen oder Wünsche bezüglich der Überbringung der Glückwünsche habt, könnt ihr euch gerne am Gemeindeamt melden. Die Mitarbeiter der Gemeinde übernehmen dann die Koordination mit der Musikkapelle. Alle freuen sich über den Besuch des Bürgermeisters und der Musikkapelle, geraten aber dadurch auch manchmal in Stress, weil sie meinen, dass sie die Musikkapelle bewirten müssen. Solche Tage sollen für die Jubilare angenehm, besonders und stressfrei sein, die Musikkapelle freut sich darüber, wenn sie ihren Teil dazu beitragen kann und erwartet ganz sicher keine Bewirtung.

Text: Peter Walter

## NEUGRÜNDUNG WIRTSCHAFTSBUND—ORTSGRUPPE GALTÜR

Bei der kürzlich stattgefundenen Vollversammlung der Wirtschaftsbund-Ortsgruppe Galtür wurde Eduard Walter einstimmig zum Ortsobmann, sowie Lukas Mattle und Sophie Pfeifer zu seinen Stellvertretern gewählt.

Michael Gitterle, Bezirksobmann des Wirtschaftsbundes Landeck, gratulierte dem Vorstandsteam: „Als Tiroler Wirtschaftsbund sind wir mit tirolweit 211 Ortsgruppen stark verwurzelt in den Regionen. Mit der Neuwahl in Galtür haben wir den Grundstein für die weitere Arbeit der

Ortsgruppe in den nächsten vier Jahren gelegt. Ich freue mich auf viele neue Ideen und darf die Unterstützung der Bezirksorganisation zusichern.“

Unter den Ehrengästemischten sich neben dem WB-Bezirksobmann Michael Gitterle, Bürgermeister Hermann Huber, Gemeindeparteiobmann Oswald Pfeifer auch der Landeshauptmann Anton Mattle. Wirtschaftslandesrat Anton Mattle berichtet über aktuelle Themen. Insbesondere über die Digitalisierung im ländlichen Raum. „Die Digitalisierung hat insbe-



Landeshauptmann Anton Mattle und WB-Bezirksobmann Michael Gitterle freuen sich über die neu aktivierte Ortsgruppe Galtür.

v.l.n.r. Landeshauptmann Anton Mattle, WB-Ortsobmann Eduard Walter mit seinen Stellvertretern Lukas Mattle und Sophie Pfeifer, Bürgermeister Hermann Huber und WB-Bezirksobmann Michael Gitterle

Bildnachweis: Wirtschaftsbund Landeck.

sondere durch die Pandemie einen großen Schub erfahren. Diesen müssen wir nun weiter vorantreiben und die Chancen darin erkennen. Das gilt auch für die Ver-

waltung auf den verschiedensten Ebenen. Künftig wollen wir möglichst viele Amtswege digital anbieten. Denn der wirtschaftliche Erfolg hängt davon ab, ob wir weiterhin dynamische und engagierte junge Menschen in unserer Wirtschaft haben. Die Politik muss darauf achten, dass wir die Rahmenbedingungen so anpassen, dass es jungen Unternehmerinnen und Unternehmern möglich ist, sich am Wirtschaftsstandort Tirol zu entfalten“, ist Landeshauptmann Mattle überzeugt.

## UNSER GALTÜRER FÖRSTER

Liebe GaltürerInnen!  
Seit dem Frühjahr 2022 habe ich die Aufgabe als Gemeindewaldaufseher von Petter Johann übernommen. Zuvor habe ich eine ca. einjährige Ausbildung in der LLA Rotholz absolviert und diese mit einer kommissionellen Prüfung abgeschlossen.

Unter anderem habe ich mit 3 Mitschülern auch eine Projektarbeit in Galtür durchgeführt, wobei es sich um die Aufforstung klimafitter Baumarten in verschiedenen Höhenlagen handelte. Hierfür wurden unterschiedliche Baumarten an 3 verschiedenen Plätzen in Galtür gepflanzt. Eine dieser eingezäunten Ver-

suchsflächen befindet sich sonnseitig kurz vor Tschaffenin. Aufgeforstet wurden Tannen, Lärchen, Pappeln, Bergahorn und Eberesche. Ziel des Projektes ist es, der Entmischung der Tiroler Wälder vorzubeugen und dem klimabedingten Rückgang der Fichte durch Krankheiten und Borkenkäfer entgegenzuwirken.

Ausbildungsbedingt müssen als Waldaufseher außerdem 500 Praxisstunden absolviert werden. Einige davon habe ich unter anderem in Osttirol durchgeführt. Dabei habe ich den Waldaufseher von Kartitsch bei seiner täglichen Arbeit unterstützt.



Im speziellen handelte es sich um einen Hilfseinsatz zur Bekämpfung des Borkenkäfers. Meine Arbeit bestand darin so genannte „Trinets“ (dies sind Borkenkäferfallen) aufzustellen, Aufforstungsteams mit Pflanzen zu versorgen, Waldbesitzern das Pflanzenschutzmittel anzumischen und wöchentlich in speziellen Fallen die Borkenkäferentwicklung bzw. Population zu kontrollieren.

250 dieser Praxisstunden sind in einem Projekt namens „Mein Waldbetreuungsgebiet“ durchzuführen. In diesem Projekt werden sämtliche Fachdaten, welche den

Galtürer Wald betreffen, zusammengefasst. Dazu gehören zum Beispiel der jährliche Hiebsatz, der Einschlag der letzten Jahre, die Pflanzenanzahl der Aufforstungen, Grundeigentümer und Kataster.

Im September habe ich noch zusätzlich die Prüfung zum Forstfacharbeiter abgelegt. Bei dieser Ausbildung geht es um verschiedene Praktiken zur Baumfällung, Motorsägenhandling und der Umgang mit verschiedenen Forstmaschinen.





Zu den Aufgaben als Waldaufseher zählen unter anderem die Pflege des Waldes, das Auszeigen der Bäume für Brenn- und Nutzholz, Wildbachbegehungen, die Kontrolle auf Schädlingsbefall und sofortiges Entfernen dieser Bäume. Organisation von Schlägerungen durch externe

Unternehmen und Förderungen gehören ebenfalls zu meiner Arbeit sowie die Unterstützung der Gemeinde beim Holzverkauf. Nicht alle Aufgaben spielen sich im Wald ab. Es fallen auch mehrere Büroarbeiten an, wie Angebote einholen, E-Mail-Verkehr mit Behörden, Walddaten-

bankbearbeitung.

In diesem Jahr haben wir in Galtür im Bereich Oberer Waldboden eine kleinere Nutzung mit ca. 350 Festmeter Holz durchgeführt und gleichzeitig ein Borkenkäfernest beseitigt. In mehreren Bereichen wurde die Dickungspflege durchgeführt um Licht in die jüngeren Baumbestände zu bringen. Unter anderem wurde auch mit Fichten und Lärchen aufgeforstet. Die Auszeige im Jahr 2022 für Brenn- und Nutzholz der Einheimischen betrug ca. 360 Festmeter. Davon waren ca. 140 Festmeter Käferholz, was eine bedenkliche Entwicklung des Borkenkäferbefalles in Galtür ist.

Zu meinen Zielen für den Galtürer Wald gehört deshalb vor allem den Borkenkäferbefall so gut wie möglich zu minimieren. Außerdem die Waldfläche zu vergrößern, überalterte Bestände abzubauen, den Schutzwald in Zusammenarbeit mit der Wild-

bach- und Lawinenverbauung zu fördern und durch Pflegeeingriffe sowie Aufforstungen die Stabilität und Diversität des Galtürer Waldes zu stärken.

Gerne stehe ich euch für alle Fragen rund um den Wald zur Verfügung.

Text und Bilder: Stefan Kathrein,  
Förster von Galtür



## NEUE RAIFFEISENBANK ARLBERG-SILVRETTA



### Raiffeisen Arlberg Silvretta

**Raiffeisenbank St. Anton und Raiffeisenbank Paznaun gehen gemeinsame Wege ·**

**Raiffeisenbank St. Anton und Raiffeisenbank Paznaun bündeln ihre Kräfte ·**

**Neue Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen ist für ihre Mitglieder, Kund:innen und die Wirtschaft in der Region ab September im Einsatz:**

Bei den Generalversammlungen am 19. und 20. Mai haben die Mitglieder der Raiffeisenbank St. Anton und der Raiffeisenbank Paznaun beschlossen, künftig gemeinsame Wege zu gehen. Die beiden Banken mit ähnlicher Kundenstruktur und vergleichbarer Bilanzsumme fusionieren und sind für ihre Mitglieder, Kund:innen und die Unternehmen in der Region ab September als Raiffeisenbank Arl-

berg Silvretta eGen im Einsatz. **Sechs Bankstellen und gemeinsame Bilanzsumme in Höhe von 533,4 Millionen Euro:** Der formale Zusammenschluss wird am 26. September erfolgen. Die Funktionär:innen, Mitarbeiter:innen und Geschäftsleiter der Raiffeisenbank St. Anton und Raiffeisenbank Paznaun bereiten diesen nun vor. Die neu entstehende Genossenschaft wird über 2.600 Mitglieder zählen, alle bisherigen Standorte und Arbeitsplätze bleiben erhalten. Die Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen wird im Marktgebiet weiterhin mit insgesamt fünf Bankstellen in Galtür, Ischgl, Kappl, See und St. Anton am Arlberg sowie einer SB-Bankstelle in Mathon vertreten sein, der Firmensitz ist in St. Anton am Arlberg. Die gemeinsame Bilanzsumme der neuen Bank beträgt

533,4 Millionen Euro. Insgesamt 46 Mitarbeiter:innen werden rund 8.500 Kund:innen betreuen. **Mehr Leistungskraft für Kund:innen, Region und Zukunft:** „Als Raiffeisenbank Arlberg Silvretta steigern wir unsere Leistungskraft erneut. Miteinander können wir unsere Kund:innen noch besser bedienen und den Wirtschaftsraum noch wirksamer unterstützen“, betont Josef Chodakowsky, der designierte Vorstandssprecher der Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen, und erläutert: „Die Raiffeisenbank St. Anton und die Raiffeisenbank Paznaun kooperieren schon seit vielen Jahren intensiv und mit großem Erfolg. Indem wir die Zusammenarbeit noch weiter ausbauen, stellen wir die Weichen auf Zukunft. Konkret können wir als Nummer eins im Marktgebiet etwa größere Kreditvolumina vergeben, mit Blick auf die Prozesse und Regulatorik zahlrei-

che Synergien nutzen und so den Kundenservice weiter ausbauen. Damit ist und bleibt Raiffeisen der stabile finanzielle Nahversorger in der Region, der für die Menschen und Betriebe verlässlich da ist und vor Ort entscheidet.“ Service und Komfort für die Kund:innen stehen auch bei der Abwicklung des Zusammenschlusses im Vordergrund, für diese bleiben sämtliche Ansprechpartner:innen gleich. Die Mitarbeiter:innen der neuen Bank teilen seit jeher die Werte von Raiffeisen und profitieren beim Zusammenschluss von der großen Nähe aus der bisherigen Kooperation.

**Ergebnisse 2021 bei den Generalversammlungen präsentiert:** Bei den Generalversammlungen der Raiffeisenbank St. Anton am 19. Mai und der Raiffeisenbank Paznaun am 20. Mai präsentierten die verschmelzenden Banken auch die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2021.



Bündeln ihre Kräfte und leiten die Geschicke der neuen Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen – von links: Robert Aloys (Markt-Vorstand Paznaun), Markus Strolz (Stv. Aufsichtsratsvorsitzender), Josef Chodakowsky (Markt-Vorstand St. Anton und Vorstandssprecher), Martin Lorenz (Aufsichtsratsvorsitzender), Mario Thurner (Marktfolge-Vorstand).

Bildnachweis: ©Fotografie Gretter



Beide Banken haben das jeweils beste Ergebnis seit Bestehen vorgelegt. So erzielte die Raiffeisenbank St. Anton am Arlberg eine Bilanzsumme von EUR 272,3 Millionen und ein EGT von EUR 2,6 Millionen. Die Raiffeisenbank Paznaun weist 2021 eine Bilanzsumme von EUR 261,1 Millionen aus und erwirtschaftete ein EGT von EUR 2,08 Millionen.

**Kollegialer Dreier-Vorstand leitet neue**

**Bank:** Der künftige Vorstand der neuen Raiffeisenbank Arlberg Silvretta eGen ist ein Kollegial-Organ mit drei gleichwertigen Vorständen. Josef Chodakowsky, der bisherige Vorstand der Raiffeisenbank St. Anton am Arlberg, ist Markt-Vorstand St. Anton am Arlberg und Vorstandssprecher. Als Markt-Vorstand Paznaun wird Robert Aloys, bisher Vorstand der Raiffeisenbank Paznaun, tätig sein. Ma-

rio Thurner komplettiert die Leitung als Marktfolge-Vorstand. Für diesen Bereich zeichnete Mario Thurner als Geschäftsleiter Marktfolge der fusionierenden Banken schon im Rahmen der bisherigen Zusammenarbeit verantwortlich. Den Vorsitz im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Arlberg Silvretta wird Martin Lorenz als bisheriger Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisenbank Paznaun übernehmen.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende ist Markus Strolz, dieser war bisher Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank St. Anton am Arlberg.

## AUSFLUG DER GEMEINDE GALTÜR AM 15.10.2022



Nach einer coronabedingten Pause fand dieses Jahr wieder ein Gemeindeausflug statt. Der erste Ausflug mit unserem neuen Bürgermeister Hermann Huber.

Um 07.00 Uhr starteten wir in Galtür. Beim Gasthof Neurauder in Pettnau machten wir unseren ersten Halt und stärkten uns bei einem köstlichen Frühstück. Anschließend ging es weiter zum Braukunsthause der Privatbrauerei Zillertal-Bier. Wie sich das Brauhandwerk in Zell am Ziller über 16 Generationen

hinweg entwickelt hat, zeigt das Braukunsthause mit seiner multimedialen Ausstellung. Die Besucher erfahren, wie das Zillertal-Bier gebraut wird, auf welche heimischen Getreidesorten es ankommt und welche Rolle quellfrisches Bergwasser spielt. Auch die Geschichte ist ein Thema. Das Brauhandwerk hat nämlich einen Wandel durchgemacht. Alte Werkzeuge wurden im Laufe der Zeit mit moderner Technik ersetzt, wie etwa der Füllraum der Brauerei zeigt, wo die Besucher beim Abfül-

len der Flaschen zusehen können. Am Ende des Rundgangs wurden wir mit einer ausgezeichneten Jause und verschiedenen Biersorten verwöhnt.

Dann ging es weiter nach Wattens zu den Swarovski Kristallwelten. In den Wunderkammern und im weitläufigen Garten haben viele Künstler, Designer und Architekten Kristall auf ihre ganz eigene Art interpretiert. Die Mischung aus Kunst und Kultur machen die Swarovski Kristallwelten immer wieder zu einem

sehenswerten Ausflugsziel. Nachdem wir im Shop das eine oder andere Mitbringsel gekauft hatten, starteten wir wieder in Richtung Heimat.

In der Orangerie in Stams ließen wir diesen wunderschönen Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen. Nochmals herzlichen Dank an die Gemeinde für diesen tollen Ausflug.

Renate Walter





Text: Renate Walter

Bilder: Helmut Pöll

## DER NEUE SPIELPLATZ MITTEN IM DORF

### SPIELPLATZ

#### ÜBERSICHT



Liebe Galtürerinnen und Galtürer!

Ich möchte Euch mit diesem Beitrag unser neues Projekt „Spielplatz mitten im Dorf“ vorstellen. Bei der letzten TÜV Überprüfung wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass einige Spielgeräte in der nächsten Zeit ausgetauscht werden müssen. Nun gibt es zwei Möglichkeiten: wir tauschen die Spielgeräte aus und alles bleibt beim Alten oder wir probieren et-

was Neues.

Bei einer Gemeinderats-sitzung wurde beschlossen, ein Gesamtkonzept für einen neuen Spielplatz in

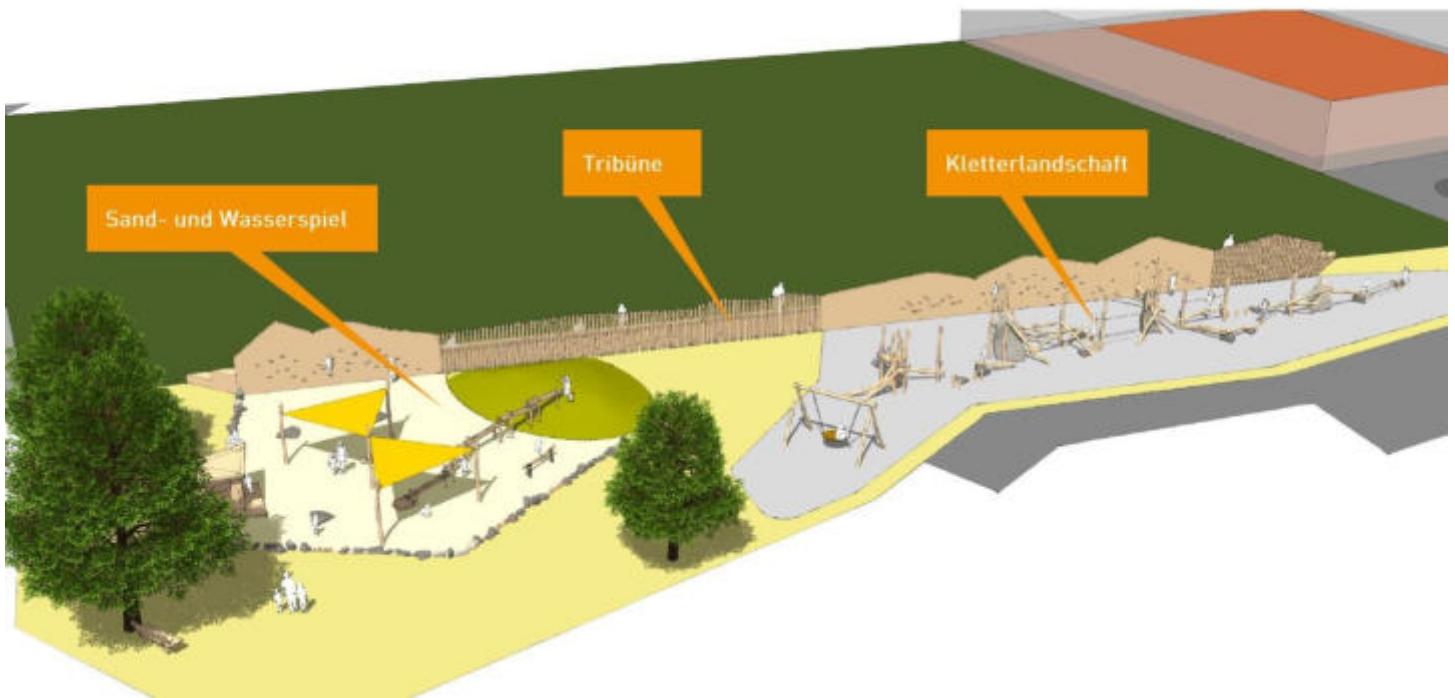
Auftrag zu geben.

Die Firma „pronatour“ aus Innsbruck wurde für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes mit einer Grobkostenschätzung beauftragt. Der Gemeinderat beschloss eine Arbeitsgruppe einzurichten, um Ideen zu sam-

eln und gemeinsame Lösungen zu finden. Die Arbeitsgruppe besteht aus betroffenen Vereinen, Müttern, VertreterInnen von Tourismus, Volksschule und Kindergarten. Wir hatten zwei Sitzungen und aus diesen Gesprächen ist nun ein Grobkonzept von der Firma „pronatour“ entstanden.



## ■ SPIELPLATZ



Das gesamte Konzept ist aufgrund der hohen Kosten nicht sofort umsetzbar. Wir werden jedoch die Planung und Umsetzung in den nächsten Jahren vorantreiben. Im Voranschlag des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 ist die erste Bauetappe budgetiert. Für diese Detailplanung werden wir uns nochmals mit der Arbeitsgruppe beraten. Die weiteren

Abschnitte können erst nach Gesprächen mit den Grundeigentümern und nach Finanzierbarkeit durchgeführt werden.

Der neue Spielplatz soll besonders für unsere Kinder aus Galtür aber auch für unsere Gäste eine Bereicherung werden.

Martin Walter

Text und Bilder:  
Martin Walter

Vizebürgermeister  
Gemeinde Galtür

## JUGENRRAUM AUSFLUG IN DEN SKYLINEPARK

Liebe Leser und Leserinnen, ich erzähle euch heute vom Ausflug vom Skylinepark mit dem Jugendraum.

Wir waren im August im Skylinepark. Es war sehr toll. Wir hatten tolles Wetter. Als erstes ging es mit dem Paznauntaler nach Allgäu in den Skylinepark. Es gab sehr viele Achterbahnen. Am besten hat mir die Geisterbahn gefallen. Außer Achterbahnen gab es auch noch eine Schiff Schaukel und ein Spaßhaus ...Es gab natürlich auch was zum „Naschen“ bzw. Mandeln, Schokoerdbeeren, ...

Ich freue mich auf das nächste mal in den Skylinepark mit dem Jugendraum.

Xenia Wohlfart



Text: Xenia Wohlfart

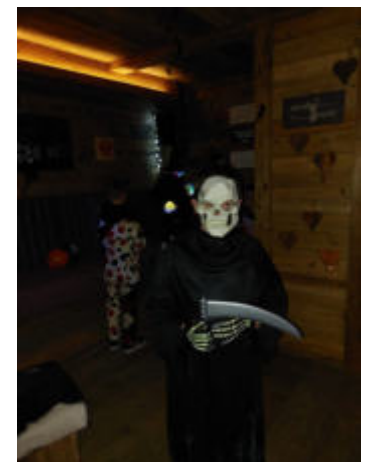
Bilder: Jugendraum Galtür







## JUGENDRAUM GALTÜR—HALLOWEENPARTY IM BIWAK



Halloweenparty vom Jugendraum im Biwak

Am 20. Oktober fand im Biwak eine Halloweenparty vom Jugendraum statt. Wir waren alle verkleidet, z.Bsp.: Hexen, Teufel, Gespenst, ... Zuerst wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt und spielten dann viele verschiedene Spiele, dabei hatten wir sehr viel Spaß und mussten auch viel lachen. Es war lustig zu sehen wer beim Limbo am weitesten

nach unten kam oder wie je einer von der Gruppe in Klopapier eingewickelt wurde. Franziska und Paula kamen auch später verkleidet dazu und haben uns alle erschreckt. Da keiner damit gerechnet hat, sind wir auch alle sehr erschrocken. Wir fanden das alle super. Danke Franziska und Paula für die super Aktion. Am Ende aßen wir alle noch eine Pizza. Es war ein schöner Abend mit viel Spaß und Action.

Danke Viktoria und Peter für das nach Hause fahren



Text: Helena Kurz

Bilder: Jugendraum Galtür

## JUGENDRAUM GALTÜR—ADVENTKRÄNZE

Ganz besonders stolz sind wir dieses Jahr auf unsere „Adventkränze“. Es waren viele kleine Arbeitsschritte notwendig, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Besondere an unserem „Adventkranz“ ist, dass er jedes Jahr wieder verwendet werden kann.

Die restliche Zeit im Jugendraum haben wir Kleinigkeiten für den Adventmarkt gebastelt. Danke an die Bücherei Galtür, dass wir uns mit einem Stand an Eurem Markt beteiligen dürfen.





## ORF PLATZKONZERT IM LIFESTREAM MUSIKKAPELLE GALTÜR SONNTAG 11. SEPTEMBER 2022

In den Sommermonaten wurden insgesamt 12 Tourismuskonzerte (Platzkonzerte) sowie 3 Konzerte auswärts gespielt und so konnten wir gut vorbereitet in die letzte Probenphase für unseren musikalischen Höhepunkt des heurigen Musikjahres, das Platzkonzert im Livestream im ORF Studio 3 in Innsbruck, starten.

Vor dem großen Auftritt wurden noch 3 Proben durchgeführt, um die Feinheiten und heikleren Stellen der ausgewählten Stücke nochmals genauer herauszuprobieren, um dann mit 56 Musikantinnen und Musikanten die Reise nach Innsbruck anzutreten.

Die Musikkapelle Galtür lässt das Frühjahrskonzert im Mai schon seit mehreren Jahren professionell aufnehmen und so war die Vorgangsweise mit Mikrofonen ähnlich wie im Studio uns nicht mehr ganz so neu.

Dennoch waren wir sehr überrascht wie professionell, schnell und hervorragend die Musikkapelle eingestellt wurde.

Neu für uns waren vor allem die Kameras und die Bildschirme in denen sich die Musikanten auch einmal selber sehen konnten. Da musste dann der ein oder andere Musikant doch schon mal etwas verlegen schmunzeln.

Wir konnten uns glücklich schätzen mit einem großartigen Fanpublikum von ca. 30 Personen anzureisen. Die Aufregung war zu Beginn noch etwas gedämmt. Umso näher unser Auftritt dann aber rückte, konnte man spüren wie die Anspannung und Konzentration anstieg. Als Kapellmeister und Obmann können wir uns an keinen anderen Auftritt erinnern, an dem die Musikanten so fokussiert und diszipliniert waren.

Die Atmosphäre und das Gefühl im ORF Studio 3 waren wirklich einzigartig und wir wurden im Studio bestens umsorgt. Ein großer Dank gilt dem ganzen Team um Moderator Peter Kostner und Alexander Weber vom ORF Tirol und dem Blasmusikverband Tirol, der diesen Auftritt für uns ermöglicht hat. Die Chance von einem so großen Publikum gehört zu werden hat man nicht alle Tage. Wir werden diesen Auftritt sicherlich nie vergessen und immer als ein ganz besonderes Erlebnis ansehen.

Obmann Josef Kurz  
Kapellmeister Christian Zangerle

Bild: ORF Tirol





## Programm

Festival Signation

Mit vollen Segeln

Wir sind wir

Seite an Seite

Ein Leben lang

Michael Geisler

Klaus Strobl

Peter Leitner

Sebastian Schraml

Faäschtbänkler

The greatest Showman

The Unicorn

The Book of Love

Gruß an Galtür

Mit Europa in Banden

arr. Paul Murtha

Thomas Asanger

Peter Gabriel, arr.

Martin Scharnagl

Magnus Zangerle

Hermann Delago

## MUSIKKAPELLE GALTÜR: CÄCILIEFFEIER MIT EHRUNGEN

Am Samstag, 19. November 2022 feierte die Musikkapelle Galtür zusammen mit dem Kirchenchor die Hl. Cäcilia. Zu Ehren der Schutzpatronin der (Kirchen)Musik gestaltete die MK Galtür die Cäcilienmesse um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Im Anschluss trafen sich um die 140 Personen – Mitglieder, Ehrenmitglieder, Ehrengäste, Familie und Freunde – zum „Cäcilienball“ in der Pension Belvedere. Ein recht herzliches Vergelt's Gott der Familie Lorenz mit Team für die ausgezeichnete Bewirtschaftung und das hervorragende Essen! Die letzte Feier fand im Jahr 2019 statt, somit wurden einige Auszeichnungen und Ehrungen der letzten 3 Jahre feierlich übergeben: Leistungsabzeichen für musikalische Erfolge und Urkunden für langjährige Mitglieder und Funktionäre.. Die Musikkapelle Galtür gratuliert recht herzlich allen Musikantinnen und Musikanten zu den hervorragenden, musikalischen Leistungen und bedankt sich bei den langjährigen Mitgliedern und Funktionären für den Einsatz und die Treue zur „Galtirer Musig“!

*Josef Kurz, Obmann*

### Übersicht Leistungsabzeichen:

Junior Leistungsabzeichen:	Annika Zangerle (Oboe)
Leistungsabzeichen in Bronze:	Jonathan Raggl, Leonie Zangerle und Pia Oberschmid (Klarinette); Valentina Walter und Annika Zangerle (Oboe); Raphael Walter (Posaune); Joel Lais (Tenorhorn); Moritz Pfeifer (Horn); Lena Walter, Paula Walter, Benjamin Walter und Franziska Walter (Trompete)
Leistungsabzeichen in Silber:	Peter Juen und Adrian Kathrein (Schlagzeug); Elias Walter (Horn); Valentina Walter (Oboe); Leo Wohlfart (Posaune); Katharina Walter (Klarinette) und Sandra Kathrein (Flügelhorn)
Leistungsabzeichen in Gold:	Benjamin Schöpf (Querflöte)

### Übersicht Ehrungen:

- Silbernes Ehrenzeichen der Musikkapelle Galtür für 15 Jahre Mitgliedschaft: Franziska Zangerle, Nicole Kurz, Dominik Schöpf, Daniel Kathrein, Johannes Kathrein
- Urkunde des Blasmusikverbandes Tirol für 25 Jahre Mitgliedschaft: Instrumentenwart Peter Walter
- Goldenes Ehrenzeichen der Musikkapelle Galtür für 30 Jahre Mitgliedschaft: Obmann-Stv. Christof Wohlfart, Kapellmeister Christian Zangerle
- Silbernes Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes Tirol für 20 Jahre Funktionär: Notenwart & Ehrenmitglied Rudi Zangerle
- Ehrenurkunde des Landes Tirol für 50 Jahre Mitgliedschaft: Ehrenmitglied Hans Zangerle und Ehrenmitglied Gebhard Walter
- Ehrenurkunde des Landes Tirol für 55 Jahre Mitgliedschaft: Ehrenmitglied Albert Zangerle





v.l.n.r.: Josef Kurz, Christian Zangerle, Annika Zangerle, Raphael Walter, Joel Lais, Pia Oberschmid, Benjamin Walter, Paula Walter, Lena Walter, Larissa Wegscheider

v.l.n.r.: Josef Kurz, Benjamin Schöpf, Adrian Kathrein, Leo Wohlfart, Sandra Kathrein, Christian Zangerle



v.l.n.r.: Josef Kurz, Nicole Kurz, Franziska Zangerle, Daniel Kathrein, Christian Zangerle, Dominik Schöpf, Christof Wohlfart, Johannes Kathrein



v.l.n.r.: Josef Kurz, Christof Wohlfart, Christian Zangerle, Larissa Wegscheider







v.l.n.r.: Larissa Wegscheider,  
Josef Kurz, Rudi Zangerle,  
Christian Zangerle, Christof  
Wohlfart

v.l.n.r.: Josef Kurz, Gebhard  
Walter, Christian Zangerle,  
Hans Zangerle, Christof  
Wohlfart



v.l.n.r.: Josef Kurz, Albert  
Zangerle, Christian Zangerle,  
Christof Wohlfart





v.l.n.r. – hinten: Nicole Kurz, Albert Zangerle, Gebhard Walter, Hans Zangerle, Franziska Zangerle, Daniel Kathrein, Johannes Kathrein

v.l.n.r. – vorne: Rudi Zangerle, Josef Kurz, Christian Zangerle, Christof Wohlfart, Dominik Schöp

*Hinweis: Einige Mitglieder waren verhindert und sind somit nicht auf den Bildern vertreten*

Text: Josef Kurz

**Bildnachweis bei allen Bildern:** © Musikkapelle Galtür/Georg Juen jun.

## GALTIERER SUMMER NIGHT PARTY 2022

### ein Fest, das wir so schnell nicht vergessen werden

Anders als in den vergangenen Jahren veranstalteten die Jungmusikanten der Musikkapelle Galtür heuer erstmals eine Sommernachsparty. Grund dafür war, dass im Mai oder Juni kein Termin für das Kadaverfest gefunden werden konnte.



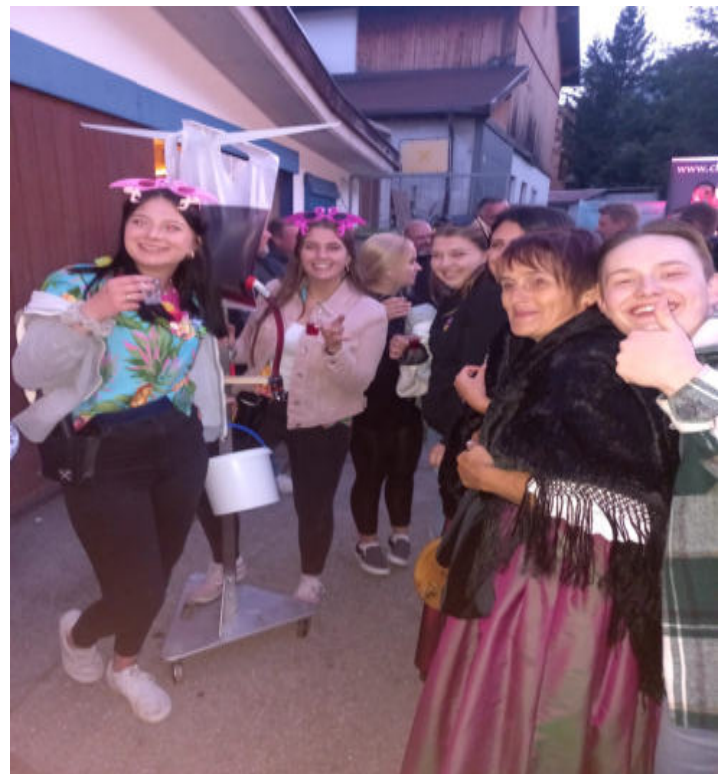
Da wir schon ein Datum für das Austauschkonzert mit der BM Gaschurn-Partenen festgelegt hatten, bot sich dieser Tag ideal für unser Fest an.

Durch die gegenseitige Unterstützung der Galtürer Vereine hatten wir schon bald passende Räumlichkeiten gefun-

den und alle Utensilien beisammen – dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Zudem möchten wir uns bei der Firma Grisse- mann und Getränke Wille für Ihr Entgegenkommen und die Unterstützung bedanken.

Wie erwartet war es eine typische Galtierer Sommernacht – Daunenjacke und Stirnband wurden gerne getragen. Dennoch war das Fest ein voller Erfolg. Die BM Gaschurn Partenen unterhielt sowohl Gäste, als auch Einheimische hervorragend mit einem abwechslungsreichen Programm.

Danach sorgte Chrislive mit bekannten Hits und Evergreens für super Stimmung. Anschließend ging die Party mit DJ-Paul weiter – ein großes Danke auch an Euch! Die Jungmusikanten bemühten sich sehr, die Besucher mit leckerem Essen, (leider) gekühlten Getränken und etwas ande-



ren Spritzen und Infusionen gut zu umsorgen.



Wir waren überrascht, vor allem aber erfreut, dass so viele zu unserem Fest gekommen sind – es

war super! Wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Veranstaltungen der Musikkapelle Galtür, bei denen wir euch alle hoffentlich wiedertreffen werden.

Danke im Namen der Jungmusikanten der Musikkapelle Galtür!

... und miar hoffa– du bisch des nächst mol oh (wieder) drbei!





Text und Bilder: Katharina Walter,  
Jugendreferentin, MK Galtür

## LANDJUGEND GALTÜR—KÄSEOLYMPIADE

Nach zwei Jahren mit Einschränkungen fand die 28. Internationale Almkäseolympiade wieder im gewohnten Rahmen statt. Für uns als Landjugend Galtür sind diese Jahre dennoch nicht spurlos an uns vorbei gegangen. Beim Aufbauen gab es den ein oder anderen Moment, wo wir uns überlegten „wia hamr da to?“. Nichtsdestotrotz war es für uns als Landjugend eine gelungene Veranstaltung.

Zahlen, Daten und Fakten zur 28. Almkäseolympiade:

Insgesamt wurden 318 Käsesorten von 135 Almen aus Österreich, Schweiz, Südtirol und Liechtenstein eingereicht. Diese galt es von der Jury mit 33 Experten zu bewerten mit den Kriterien Geruch, Geschmack, Textur, Aussehen der Rinde und der Lochung im Käse. Daraus wurden 52 Sennerharfen in Gold, 39 in Silber und 35 in Bronze verliehen.

Wir möchten uns im Nachhinein bei der Gemeinde, Musikkapelle, Feuerwehr, Schützen, Trachtenfrauen, freiwilligen Helfern, Mitgliedern und Sponsoren bedanken.

Danke!

Text: Martin Wagner

Obmann Landjugend Galtür

## SKICLUB GALTÜR

Liebe Galtürerinnen und Galtürer!

Seit den letzten Neuwahlen im Frühjahr 2021 darf ich nun den Posten als Obmann im Skiclub innehaben. Ein großes Dankschön möchte ich hierfür nochmals meinem Vorgänger Edi Türtscher ausdrücken, der den Skiclub über Jahre sehr gut und mit vollem Einsatz geführt hat.

Es ist eine sehr zeitintensive aber auch schöne Aufgabe, die ich seit ca. 2,5 Jahren im Verein habe. Da der Skiclub mittlerweile, auf das ganze Jahr verteilt, viele Veranstaltungen durchführt ist es sehr wichtig und erfreulich, dass wir immer auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer zurückgreifen können.

Mitte Juli dieses Jahres durften wir wieder den TVB bei der Ausführung des Silvretta Runs unterstützen. Im August fand dann bereits zum 49. Mal der Silvretta Ferwall-

marsch statt. Damit der Ferwallmarsch durchführbar ist, braucht es immer ca. 100 freiwillige Helferinnen und Helfer. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Voraussichtlich werden wir am 17.12.2022 das diesjährige Talskirennen organisieren.

In der dritten Jännerwoche richten wir die Fluglotsenweltmeisterschaft in Galtür aus. Circa 650 Teilnehmer werden sich im Skifahren, Snowboarden und Langlaufen messen.

Weiters haben wir heuer auch wieder ein Bezirksrennen für unsere Kinder übernommen. Dieses wird am 11.03.2023 in Galtür stattfinden.

Ende März bzw. Anfang April organisieren wir mit dem Tourismusverband abermals die Nordic Volumes. Geplant ist ein Nachtsprint, ein Teamrennen und der Volkslauf auf die Bielerhöhe.

Am Ende der Skisaison werden wir wie gewohnt unsere Skiclubmeisterschaft ausrichten. Hier erhoffen wir uns wie die letzten Jahre auch immer ein starkes Teilnehmerfeld. Es zählt der Olympische Gedanke: „Dabei sein ist alles“.

Seit Oktober halten wir wieder das Trockentraining für unsere Kinder und Jugendlichen in der VS Galtür ab. Sobald das Skigebiet öffnet, werden wir dann die Hallenschuhe gegen Skischuhe tauschen.

Erfreut sind wir auch, dass wir dieses Jahr zwei junge engagierte Trainer zu unserem Trainerteam zählen dürfen. Auf einen erfolgreichen, unfallfreien Winter. Ski Heil.

Obmann

Kathrein Andreas

Text: Kathrein Andreas

Obmann SC Galtür

## DIE TRAINER VOM SKICLUB GALTÜR

So und iaz mechts mir ins no vorstella.

I, d Selina vom Schorsch und dr Adrian vom Gregor.

Mir sei ålli scho geara mit indera Vatra und ålta Trainer ga Schifåhra gonga. So isch es drzua kema, dass i letztes Jahr in des Business ingstiega bin. Weil mir des volle

taugt håt, bin i huira wieder mit am Start. Am Ende vo dr letzta Saison håt o dr Adrian da Schnupperkurs bei ins im Schitraining absolviert. Des muaß ihm so guat gfålla håba, dass er huira gset håt, „Då war i o geara mit dabei!“ Inseri Hauptkoordinatoren Andi und Joe sei für ins die besta Vorbilder und håba ins für dia Arbeit motiviert. Bei jeglichen Anliegen,

konn des im Koordinationsbüro (Addis Abebar) besprochen werden.

Ah jå iatz hatt i fåschtepprn vergessa. Mit vollem Elan wår o dr Ali, vo dem mir a klåri Språch im Schifåhra glernt håba (Zitat: „Dr Busn muas ålli ins Tåll zaga“), letschtes Jåhr oft mit dabei. Iaz wara mr åber komplett

für die Schisaison 2022/23 und gfreja ins auf an luschtiga, erfolgreiche und unfållfreie Winter.

Fålls es amål brennt, hoffa mr natürlisch, dass mr wieder auf inseri åltaschta „Ü50“ zåhla kenana. Danke im Voraus an Markus, Georg und Edi.



Text und Bilder:  
Adrian Kathrein, Selina Juen





## SCHÜTZENKOMPANIE GALTÜR

Die traditionelle Wallfahrt der Talschaft Paznaun führte die Schützen am 17. Juli zum Gnadenbild in Pardatsch wo Talkurat Pater Bernhard Springer die Feldmesse zelebrierte. Umrahmt wurde der Gottesdienst durch eine Bläsergruppe der Musikkapelle Ischgl.

Direkt im Anschluss legten 5 Jungschützen und Marketenderinnen feierlich ihr Gelöbnis auf die Fahne ab.

Im Kulturzentrum St. Nikolaus fand dann im Beisein von Bezirkskommandant Mjr. Martin Schönherr, Viertelschiesswart Olt. Hubert Juen und Talkommandant Mjr. Josef Siegele die Preisverleihung des Kompanievergleichsschiessens 2021 und des

Bezirksschiessens 2022 statt. Unserem Bezirksmeister Manfred Ladner wurde die Schützenkette überreicht.

Alfred und Alexander Gastl wurde vom Bund der Tiroler Schützenkompanien die Bronzene Verdienstmedaille für Verdienste um das Tiroler Schützenwesen verliehen.

Beim Kompanievergleichsschiessen konnte auch auf die Ehrenscheibe anlässlich des 50. -ten Geburtstag von Talkurat P. Bernhard Springer und Talmajor Josef Siegele geschossen werden. Als Sieger konnte der Kompanie Galtür die Ehrenscheibe überreicht werden.

Beim Viertel Jungschützenschiessen erreichte

Lilly Walter mit der Mannschaft der Talschaft Paznaun den 2. Rang. Im Einzelbewerb holte Lilly in ihrer Klasse ebenfalls Silber und war auch in der Gesamtwertung ausgezeichnete Zweite.

Nachdem das erste Martinischiessen der Schützenkompanie Galtür letztes Jahr aufgrund der COVID Verordnungen abgesagt werden musste, konnte es dieses Jahr planmäßig durchgeführt werden.

Wir konnten uns über eine gute Beteiligung freuen. Von 44 Teilnehmern wurden insgesamt 319 Serien geschossen. In der allgemeinen Klasse gab es für Irmgard Zangerle (100 Ringe), Rene Gastl (100 Ringe) und Maurice Walter (100

Ringe) eine Flasche Enzner, Vogelbeerner und Bergwurz. Die Jungschützen Heinrich Walter (100 Ringe), Noemi Lais (100 Ringe) und Elias Gastl (99 Ringe) erhielten jeweils einen Pizzagutschein. Der Sieger des Tiefschusses, Georg Fritz (Teiler 25,1) erhielt eine Speckseite.

Unter allen teilnehmenden Schützen wurde abschließend noch eine Martinigans verlost, welche Simon Walter mit nach Hause nehmen konnte.

Die Schützenkompanie möchte sich auf diesem Weg bei allen Unterstützern und Spendern der Sachpreise recht herzlich bedanken.

Bezirksschiessen 2022 Sieger Altschützen 1. Lt. Manfred Ladner, 2. Hubert Jörg



Bezirksmeister Lt. Manfred Ladner



Übergabe der Ehrenscheibe des Geburtstagsschiessens zu Ehren von Pater Bernhard Springer an Obmann Thomas Walter und Schützenkurat Bernhard

Die Ausgezeichneten Alfred und Alexander Gastl



Text: Stefan Lorenz

Bilder: Schützenkompanie Galtür

## NEUES VOM KIRCHENCHOR GALTÜR

Jede Veränderung bietet die Chance für einen Neuanfang – „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“ – unter diesem Motto hat der Kirchenchor Galtür bei seiner Vollversammlung am 14.11.2022 die Weichen für die Zukunft gestellt. Wichtigster Punkt bei dieser Vollversammlung waren die Neuwahlen: Obfrau Renate Walter, übergab seit der Gründung des Vereins vor 15 Jahren, ihre Geschicke an die Obfrauen Marylou Niedermeier und Sigrid Juen.

Unser langjähriger Chorleiter Georg Juen jun. übergab den Taktstock nach 27 spannenden und abwechslungsreichen Jahren in die jungen Hände von Franziska Zangerle und gönnt sich eine wohlverdiente Chorpause.



Marylou Niedermeier Obfrau, Sigrid Juen Obfrau Stv., Iris Lorenz Kassierin Stv.  
Elisabeth Zangerle Notenwartin,  
Nicole Walter Schriftführerin, Martina Wenko Kassierin, Renate Walter Schriftführerin Stv., Franziska Zangerle Chorleiterin





Franziska ist hauptberuflich Pädagogin an den Landesmusikschulen Tirol und Vorarlberg und ist daher nicht immer in Galtür.

**Aufgrund dieser Tatsache ist es in Zukunft nicht mehr selbstverständlich, dass der Kirchenchor jede/n Galtürer/in auf seinem letzten Weg begleiten kann. Dafür bitten wir um euer Verständnis.**

Sooft es unserer neuen Chorleiterin möglich ist, bei Beerdigungen hier zu sein, wird der Kirchenchor sehr gerne den Trauergottesdienst umrahmen. Um Kontaktaufnahme wird gebeten. Andernfalls möchten wir euch hiermit einige Ensembles nennen, welche für die Umrahmung des Trauergottesdienstes auf Anfrage zur Verfügung stehen:

KIRCHENCHOR GALTÜR	Obfrau Marylou Niedermeier	+43 650 3922493
	Obfrau Stv. Sigrid Juen	+43 664 4443052
	Chorleiterin Franziska Zangerle	+43 664 1273230
ORGANIST	Georg Juen sen.	+43 5443 8315
ORGANIST	Philipp Stark	+43 664 5052423
GALTÜR SYNDIKAT	Josef Kurz jun.	+43 664 2011724
KIRCHENCHOR MATHON	Obfrau Gabriela Walser	+43 650 9922443
	Chorleiter Christoph Kathrein	+43 664 2136536

## NEUES VOM KIRCHENCHOR GALTÜR

Bei der diesjährigen Cäciliafeier am 19.11.2022 wurden wieder einige treue Chormitglieder geehrt:

60 Jahre: Georg Juen sen.  
40 Jahre: Helene Niedermeier  
30 Jahre: Beatrix Walter  
Renate Walter  
25 Jahre: Rudolf Zangerle  
25 Jahre Chorleiter: Georg Juen jun.

Wir möchten auf diesem Wege nochmals allen Geehrten herzlich gratulieren und uns bei Renate und Georg ganz herzlich für ihren super Einsatz für den Kirchenchor Galtür und die schöne Zeit bedanken und dir Franziska, wünschen wir viel Erfolg und gutes Gelingen!



## Folge uns auf instagram



KIRCHENCHORGALTUER

WENN DER  
CHOR  
»RUFT«  
MUSS ICH LOS.



WENN DU LUST  
HAST, MIT UNS  
ZU SINGEN, DANN  
**KOMM ZU UNS!**

## Kurzer Jahresrückblick



Neben den üblichen kirchlichen Fixpunkten in diesem Chorjahr, kam das Gesellige auch nicht zu kurz. So führte uns unser diesjähriger Chorausflug am 26.06.2022 nach Füssen ins Festspielhaus Neuschwanstein. Wir besuchten das Musical „Zeppelin“, ein Musical über den Pionier

der Luftschiffahrt, den berühmten Grafen Zeppelin und den letzten Flug der Hindenburg, dargeboten in beeindruckenden Bühnenbildern. Im Anschluss an das Musical genossen wir ein 3-gängiges Menü im Festspielhaus, bevor wir die Heimreise wieder antraten.



Am 26.10.2022 durften wir im Rahmen einer Konzertreise nach Maria Kirchentäl den Gottesdienst anlässlich der „Pinzgauer Wallfahrt“ umrahmen. Begleitet wurden wir von den Blechbläsern Christof Wohlfart und Simon Kathrein. Es war für uns

alle ein beeindruckendes Erlebnis. Ein Abstecher in Innsbruck zum „Platzsingen“ in der Altstadt und das anschließende gemütliche Abendessen in der Föhre in Mathon rundeten den gelungenen Tag ab.



## SENIORENBUND GALTÜR - MATHON

### Wallfahrt nach Maria Kirchentäl



Wallfahrtskirche,

rechts daneben das Mesnerhaus

Am 20. Mai starteten wir um 7 Uhr zur Wallfahrt nach Maria Kirchentäl. Der Wallfahrtsort gehört zur Gemeinde St. Martin in den Loferer Steinbergen im Salzburger Pinzgau, und die prachtvolle Kirche wird auch „Pinzgauer Dom“ genannt. Seit 1939 ist der Orden der Herz-Jesu-Missionare mit der Wallfahrtsseelsorge betraut. Unser Galtürer Pater

Hans Zangerle, der als Missionar in Afrika und Brasilien wirkte, gehörte diesem Orden an und verbrachte seinen Lebensabend an diesem Wallfahrtsort.

Nachdem wir zahlreiche Wallfahrer von Galtür bis See aufgenommen hatten, beteten wir den Rosenkranz. (Leider konnte uns der hw. Herr Pfarrer aus Termingründen nicht begleiten, spen-

dete uns aber seinen Segen.) Wir fuhren dann durch bis zum Eingang ins Zillertal, wo wir im Zillertalerhof genüsslich frühstückten. In ununterbrochener Fahrt ging es dann bis zum Wallfahrtsziel, wo uns Pater Ludwig herzlich empfing. Nach kurzer Absprache mit der Gestaltung des Gottesdienstes begann um 11 Uhr die Wallfahrtsmesse.



Bild links: Prior Pater Ludwig war Missionar in Afrika und Brasilien



Bild mitte: Größte Votivtafelnsammlung Österreichs mit 1200 solcher Zeichen gläubiger Frömmigkeit



Bild rechts: Gnadenbild der Muttergottes mit dem Jesukind auf der rechten Hand



Bild unten: Pinzgauer Krippe von X Schläfer 1978: Geburt Christi ins heimische Milieu übertragen



Anschließend besichtigten wir noch ein wenig die herrliche Kirche. Zahlreiche Votivtafeln, hinter dem Hochaltar und im Wallfahrtsmuseum, bezeugen die wundertätig Hilfe der Muttergottes. Dann fuhren wir nach Hochmoos zum

Mittagsmahl. Wir hätten gern noch ein wenig die Umgebung der Wallfahrtskirche besichtigt und im dortigen Wirtshaus gespeist, doch leider konnte noch kein Koch gefunden werden.

Missionar Ludwig begleitete uns zum Gasthof nach Hochmoos, das er uns vorgeschlagen hat. Wir wurden freundlich aufgenommen und speisten sehr gut. In ununterbrochener Fahrt ging's nun durch bis nach Hatting, wo wir im Landgasthof Neuraüter zu einer Jause einkehrten. Zeitig am Abend kehrten wir dann heim. Die Fahrt war zwar etwas weit, für die meisten jedoch ein einmaliges Erlebnis.





## SENIORENBUND GALTÜR - MATHON

### Ausflug in die Schlick 2000

Bei strahlend blauem Himmel traten wir am 23. Juni die Fahrt ins Stubai an. Kurz vor Mittag fuhren wir mit der Kreuzjochbahn zum Kreuzjoch, wo wir zum Mittagessen angemeldet

waren. Nach einer kräftigen Mahlzeit genossen wir den herrlichen Rundblick und bestaunten das tolle Schigebiet. Einige stiegen zum Kreuzjoch hinauf, andere wanderten dem gut angelegten

Wanderweg entlang zur Aussichtsplattform. Diese waren von der gewaltigen Aussicht bis in die Zillertaler Alpen begeistert. Ganz begeisterte Wanderer schafften sogar beide Ausflugsziele. Auf der Heimfahrt bogen wir in Kematen ins Sellraintal ab und fuhren über Kühtai nach Ötz, wo wir im Restaurant Cafe Heiner auf eine schmackhafte Jause oder eine verführerische Eiskreation einkehrten. Gut gelaunt erreichten wir am Abend planmäßig Galtür.



Kreuzjochgondelbahn



Ein Teil unserer Teilnehmer an der Bergstation der Kreuzjochbahn mit den Kalkkögel im Hintergrund



## Besuch der Gramaialm



Alpengasthof Gramai mit dem Karwendelgebirge im Hintergrund und einem Nostalgiepostauto vor dem Haus



Eine kleine Teilnehmergruppe vor der Kasalmhütte



Eine Gruppe von Seniorinnen vor der „Franze Hittn“

Am 4. August unternahmen wir - eine ansehnliche Gruppe von Frauen und erfreulicher Weise auch ziemlich einigen Männern - eine Fahrt zur Gramaialm. Auf der Autobahnraststätte Rosenberger kehrten wir auf einen kleinen Imbiss ein. Dann ging die Fahrt auf der Autobahn weiter bis Wiesing, wo wir zum Achensee abbogen. In Pertisau benützten wir

die gut ausgebaute Mautstraße durch das im Karwendelgebirge gelegene Falzthurntal und fuhren durch Wiesen, Almweiden und Auwälder bis wir nach ca. 8 km das 1267 m hoch gelegene Hotel Alpengasthof Gramai erreichten. Wir kamen rechtzeitig zum vorbestellten Mittagessen. Anschließend schlenderten wir etwas durch die alten und neuen An-

lagen und Gärten. In der Kasalmhütte gab es Käsespezialitäten, Speck oder Souvenirs zu kaufen. Weiters konnte man im Vorgarten Getränke und leckeres Eis serviert bekommen. Auf der Rückfahrt besuchten wir in Eben noch die Kirche und das Museum zur heiligen Notburga, der einzigen Heiligen von Tirol. Wir haben Vieles über unsere vom einfachen

Volk verehrte Heilige erfahren, und der Besuch hat guten Anklang gefunden. Zum Abendessen kehrten wir im Gasthaus Hirschen in Imst ein, wo wir prächtig speisten und herzlich vom Familienoberhaupt verabschiedet wurden.

Alle Texte und Bilder:  
OSR Georg Juen sen.  
Seniorenbund

## SCHÜTZENGILDE ISCHGL-GALTÜR



welche normalerweise in Landeck stattfindet, für uns gewinnen. Besonders unsere Kompanien vom Tal waren gut vertreten.

Das Familien-, Vereins- und Betriebsschießen wurde am 10. und 11. September 2022 abgehalten. Trotz Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen fanden sich einige Belegschaften von Hotels und Familien sowie Vereine zum Bewerb ein. Die Schützenkompanie Ischgl belegte den 1. Platz in der Mannschaftswertung mit zwei Punkten Vorsprung auf die Schützenkompanie Galtür.

Am Luftgewehrstand haben wir mit Umbauarbeiten begonnen. Es wurde ein Pelletofen installiert um die Stromkosten zu senken. Auch wird der Aufenthaltsraum neu

gestaltet. Aus diesem Grund wurde das alljährliche „Zeltenschießen“ heuer nicht durchgeführt. Nichtsdestotrotz werden ein paar Sport-schützen aus unserem Verein, welche am Bezirks-Rundenwettkampf teilnehmen, ihre wöchentlichen Trainingseinheiten abhalten.

Wir wünschen allen Schützen wieder einen guten Winter und vielleicht können wir ja die (den) eine(n) oder andere(n) Neugierige(n) nächsten Sommer am Schießstand in Valzur begrüßen.

Eure Schützengilde  
Ischgl-Galtür

Rückblick auf den Sommer am Schießstand in Valzur

Aufgrund des milden Winters und des warmen Frühjahrs war es uns möglich den Kleinkaliberstand schon sehr früh in

Betrieb zu nehmen.

Der erste Bewerb fand am 18. und 19. Juni 2022 statt. Dabei handelte es sich um das alljährliche Bezirksschießen der Schützenkompanien unseres Bezirks. Wir konnten diese Veranstaltung,

Bilder

Bildnachweis Georg Fritz Ischgl



## TENNISCLUB GALTÜR



Training frei bleibt, der Gemeinde, der Raika und Eckart und Karel fürs herrichten und abbauen der Freiplätze. Der grösste Dank gehört aber wie immer den Eltern, die ihren Kindern mit der Finanzierung des Trainings eine Teilnahme ermöglichen. Soweit es unsere Finanzen ermöglichen werden wir uns auch in Zukunft an den Kosten beteiligen. Derzeit läuft bereits das Wintertraining und wir würden uns über Neuzugänge im Sommer sehr freuen.

Nachdem es im Jahr 2020 coronabedingt einige Schwierigkeiten gab, hat sich Gott sei Dank alles wieder normalisiert und wir konnten tennisbegeisterten Kindern und Erwachsenen ein Training anbieten. 2020 war kein Abschlussturnier möglich, 2021 und

2022 konnten sie stattfinden. Es ist immer schön zu sehen, mit wie viel Ehrgeiz um jeden Punkt gekämpft wird. Walter Luis und Kathrein Tobias haben im Frühjahr mit Begeisterung bei einem Bewerb am Glenthof in Imst mitgespielt. An dieser Stelle möchten

wir allen die uns unterstützen danken, der Familie Huber vom Hotel Rössle für die Ausgabe des Schlüssels und dem damit verbundenen Kasieren der Platzgebühr, den Damen an der Kasse im Hallenbad die dafür sorgen dass bei Schlechtwetter die Halle für das



Bilder und Text:  
Elisabeth Zangerle



## NEUJAHRSKONZERT DER MUSIKKAPELLE GALTÜR

Miar, die Galtirer Musig wünsch enk

„a guats und glücklich's nuis Johr“

**beim Neujahrskonzert**

am Zieschtig,

**am 3. Jänner**

im Sport- und Kulturzentrum Galtür

**um 20.15 Uhr**

Eintritt freiwillige Spenden

Mir hoffa, du bisch oh dabei!



Bild: Isabell Kathrein

## BEITRÄGE FÜR DIE CULTURA

Die Cultura erscheint zweimal jährlich. Sende uns Deine Beiträge (Neuigkeiten, Neueröffnungen, Jubiläum, besondere Auszeichnungen, ...) und Dein Beitrag wird in der nächsten Cultura stehen. Beiträge werden laufend entgegengenommen unter [cultura@galtuer.gv.at](mailto:cultura@galtuer.gv.at)

In diesem Sinne wünschen wir Euch eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und „a guat´s glücklichig´s nuis Johr“

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.  
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:  
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freu´n und zu lachen,  
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,  
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.  
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.  
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben  
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrau´n,  
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schau´n.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,  
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.  
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.  
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.  
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.  
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

Elli Michler

## MAGDALENA PFEIFER—“D’LENI VOM BUCHHORN“



AufdrHitta  
vo links: Seppl, Goscht Ursula, Leni, Gina, Ursula und Hermann



vo links: Leni, Seppl, Hermann, Gina, Ursula

### Griass enk!

Als Magdalena Maria Pfeifer geboren, kennt mi in Goltier eigatlig jeder unter meim Spitznoma Leni. Manchmal Guggers Leni, manchmol Buchhorn Leni, oder dSchweschter vor... Bis zu meim 18ta Geburtstog und noch meiner Matura im Kloaschter hon i zGoltiera gwohnt im Buchhorn mit meini viar Gschwischtr, Hermann, Ursula, Gina und Seppl und dr beschta Nona dr Walt. Nocher bin i zWia glondet. Mit am Kieffarli mim Zug,ohne zwissa, wo i

schlof. Seitdem bin i do. Gschtudiert hon i beim Melcher auf dr Kunschtak, bis i durch Zufoll, a ziemlich longi Zait im Kunschthischtorischen Museum Wien, goarbetet hon. Ongfonga hon i mit Ausstellungsfuehrungen indr Öffentligkeitsorbeit & Presse und denn mitm Internet groass gworda. Des woar a wahnsinnig gfuellte Zeit. Aufregat, schonnat. Monn, Kindr, Haus, Traumjob, vollr Leba, vollr Kunscht. Eigatlig hoba des dia wianigschta Leit verschtonda, zWia hoba Sie gsed: „*In Tirol is es doch viel leiwander und die Landschaft, die Berge, so schön. Was*

*machst du da?*“ ZTirol hoba Sie gsed: „*Na, do kannt i nit leba*“ So isch es, bis heint. ZGoltier bin i die Wianeri und zWia bin i die Tirolerin. Jo mei und schtolz drauf. Mei Glik isch ZWia und Wien. Mit meim Freind Georg

und meini zwoa (Frotza) Teenager leba mr in Kaisermühlen und seit sechs Johr, seit nuiaschtem bin i Stodtimkarin. Viel dussa. Meini fleissiga Biena stiah oh beim Stanahof Norbert in die Weinberg; mit dem bin i



Goltier hon i geliebt, in dr Nebasaison. Do hot ma sich ausmochtr troffa (unvorstellbor ohne Handy) und gsoffa, oh. Gratscht bis amorgats beira marent, und tromt, gleschatarat, affoch Zeit ghet, und ~~isch sichar: die Guggers sei di beschta.~~ Mei Kindheit und Jugend wor sehr einprägsam, a biz verklärt: obr dHitta hot mi nia ausglod. I bin beeindruckt vom Zamaholt der bis heint onholtat: I bin zwoar numma soo oft zGoltier. Mim Georg, meim Bua und meinr Maiga zum Wondra odr Schifohra und Vrwonti und vrwonti Platzla bsucha. A jedes Haus hot a Gschichtli fir mi und i bin geara do. Obr wegzocho hots mi scho friah, obr nit weils mr nit gfolla hot, sondern aus Neigier und des hon i nia bereut. So wia i mi veränder so verändrat sich Goltier, i luag mr des genau on obr ändra dias di ondra. Egal ob in dr Karibik, Auschtralien, odr sin-

schw, wennis schneibt und guxnat, krieg i Gänsehaut und denk on Goltier.



Mim Adi und meinr Freindin Gabi am Piz Buin

Ursula, Leni, Hermann, Gina, Seppl faht



Text und Bilder: Magdalena Pfeifer

## FIRMUNG AM 3. JULI 2022



Am 03. Juli hat bei uns in Galtür die Firmung stattgefunden. Wir waren insgesamt 17 Firmlinge 3 davon aus Mathon und 14 aus Galtür. Bevor wir zur Firmung antreten durften bereitete uns Pfarrer Pater Bernhard Springer auf den Empfang dieses Sakramentes vor. Um 9:30 begann die Kirche die der Abt German gehalten hat. Bei wunderschönem Sonnenschein und warmen

Temperaturen sind wir gemeinsam mit unseren Firmpaten in die Kirche eingezogen. Als erstes hatten wir die Taufenerneuerung und dann bekamen wir das Sakrament der Firmung. Gemeinsam mit unserem Firmpaten mussten wir zum Abt German vortreten. Beim Einzug in die Kirche und bei der anschließenden Agape wurden wir musikalisch von der Musikkappelle Galtür

begleitet. Die musikalische Gestaltung der Hl. Messe machte dankenswerter Weise das Syndikat Galtür. Nochmals vielen Dank für die hervorragende musikalische Umrahmung! Auch ein großes Dankeschön möchte ich an Petra Walter und Marylou Niedermeier aussprechen die sowohl die Agape als auch viele organisatorische Dinge gemanaget haben! Am Ende der fei-

erlichen Messe übergeben zwei Firmlinge, Matteo und Vanessa ein kleines Geschenk an den Abt German, das von Nicole Walter besorgt wurde. Zum Schluss möchte ich mich noch bei unserem Pfarrer Pater Bernhard und bei allen die uns durch diesen schönen Tag begleitet haben recht herzlich bedanken!

Text: Paula Walter

Foto: Leo Jörg/Kappl





### Die Galtürer Firmlinge und ihre Paten

Mattheo Niedermeier

Elke Grünauer

Benjamin Walter

Christian Huber

Pia Oberschmid

Hermann Lorenz

Janosch Walter

Patrick Sonderegger

Jonathan Raggl

Manuel Wolf

Valentina Walter

Michaela Ladner

Paula Walter

Raphaela Walter

Leo Wohlfart

Rudolf Kastner

Melina Walter

Maria Mattle

Leonie Zangerle

Carina Kathrein

Franziska Walter

Edi Türtscher

Lena Walter

David Walter

Raphael Walter

Paul Türtscher

Pius Walter

Tobias Oberschmid



## MARTINSFEST VOM 10.11.2022



Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens gestalteten gemeinsam eine schöne Martinsandacht in der Kirche Galtür. Danach zogen sie mit ihren Laternen, den Lehrerinnen, Erzieherinnen und Verwandten durch den Winkel - über die Schneebrücke - hinauf zum Sportzentrum. Dort durften wir uns nach 2 Jahren Pause zu einem gemütlichen Beisammensein treffen. Für die Kleinen gab es Punsch

und für die Großen Glühwein, sowie Würstchen und Süßes. Der Erlös wird an einen guten Zweck gespendet. Die Kinder hatten ihre Freude am Herumtoben und an den schwedischen Feuersäulen. Dadurch, dass es nicht so kalt war, konnten die Erwachsenen einen Glühwein mehr genießen. Wir denken, es war ein gelungenes Fest!

Die Eltern der Vorschüler  
+ Helfer



Text und Bilder

Luzia Gastl



## 28. TIROLER SCHNAPSPRÄMIERUNG AM 19.11.2022

Heuer fand die Tiroler Schnapsprämierung im Logistik Zentrum der Österreichischen Post AG in Vomp statt. Bei einem feierlichen Galaabend, umrahmt von der K. u. K. Postmusik Tirol, wurden die Auszeichnungen übergeben. Die internationale Expertenjury lobten die prämierten Schnäpse und Liköre in den höchsten Tönen und war von der Qualität ganz angetan. Ich konnte heuer mit meinem Vogelbeerbrand 2020 die Jury überzeugen und be-

kam dafür die Auszeichnung „Prämierter Tiroler Edelbrand“. Es freut mich sehr, dass ich das 2. Jahr in Folge bei den Preisträgern dabei bin. Kein Genuss ist vorübergehend. Der Eindruck den er hinterlässt ist bleibend. Johann Wolfgang von Goethe

Text: Andreas Walter

Foto: Andreas Walter

& „Die Fotografen“





## FLUCHTHORNALM GALTÜR



### Grias Enk

Wir, Sophie und Martin, hatten immer schon den gemeinsamen Wunsch einen eigenen Betrieb zu führen.

Bei einem Gespräch im Sommer 2021 mit Christian und Sabine vom Büntali ergab sich unsere Chance, wir können die Fluchthorn Alm im Skigebiet Galtür pachten.

Ein Glücksfall für uns beide, weil wir sehr Galtür bezogen sind, mitten im Skigebiet, in dem wir beide das Skifahren gelernt haben, mit so einer Skihütte zu starten. Wir mussten nicht sehr lange überlegen und haben zugesagt.

Ab August liefen unsere Vorbereitungen auf Hochtouren und wir waren jede freie Minute auf der Alm.

Corona bedingt war der Herbst für uns alle sehr turbulent und machte den Start nicht einfacher. Mit großer Freude durften wir dann endlich am 13. Dezember 2021 unsere ersten Gäste begrüßen.

Noch im gleichen Winter übernahmen wir das Haus Dr. Köck, das wir im Sommer teils renoviert und erneuert haben und zum Köcks B'n B wurde.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Familie, Freunden, Mitarbeitern und allen Gästen bedanken, ihr habt unsere erste Saison perfekt gemacht.

Wir freuen uns, wenn wir nächste Saison viele Gäste und Einheimische wieder begrüßen dürfen.

Sophie und Martin

Text und Bild:  
Sophie Pfeifer



## FRIEDRICHSHAFENER HÜTTE

Der Hüttenguide des Gault & Millau wird von Jahr zu Jahr größer und illustriert damit das wachsende Bedürfnis, auch beim Wandern oder Wintersport in den Bergen auf qualitativ hochwertige Gastronomie nicht verzichten zu wollen. Eine faire Beurteilung verlangt auch hier die Einteilung in verschiedenen Kategorien. Man findet je nach Interesse die besten Hütten für die Familie, für Gourmets, für den Sommer, für den Winter.

Erstmals vergibt der Hüttenguide heuer eine Auszeichnung. Die Almhütte des Jahres 2023 ist die Friedrichshafener Hütte. Diese Hütte begeistert durch einen überwältigenden Ausblick auf die Verwallgruppe – und natürlich durch ein Hüttenessen das seinesgleichen sucht.

Wolfram, Hedda und Adi Walter durften am 17.11.2022 sich Ihre Auszeichnung in Wien persönlich abholen.



Text und Bilder:  
Wolfram Walter

## 1. PREIS „GOLDENE HONIGWABE“- IMKEREI SEPP KURZ

Seit 2002 übe ich mein Hobby aus und es ist mittlerweile eine Leidenschaft geworden. Damals war ich der höchstgelegene ganzjährige Imker Tirols und es freut mich, dass mittlerweile einige Galtürer ebenfalls das Interesse an der Imkerei entdeckt haben. In den Wintermonaten ist es relativ ruhig, da die Bienen im Stock bleiben, eine sogenannte „Wintertraube“ bilden und sich somit selbst wärmen. Mit Beginn der wärmeren Monate fängt dann die eigentliche Arbeit eines Imkers an. Diverse Behandlungen, ständige Kontrollen, Honig „ernten“ (Ende Juli/Anfang August) bis hin zur Vorbereitung auf den Winter (Füttern und Überprüfung auf Krankheiten) zählen zu den Hauptaufgaben. Während dieser Zeit bin ich fast täglich im Jamtal anzutreffen. Als Mitglied des Imkerverbandes Ischgl tausche ich mich zudem regelmäßig mit anderen Imkerkollegin-

nen und -kollegen über Neuigkeiten und Erfahrungen aus.

Das Jahr 2022 war besonders gut und ich konnte eine Rekordernte verzeichnen. Die Bienen meiner zehn Völker (das sind insgesamt zwischen 400.000 und 500.000 Bienen) haben in ca. drei Monaten über 200 kg Honig gesammelt. Mit dem Standort im Jamtal kann ich auch aufgrund der Höhenlage eine ganz bestimmte Honigsorte ernten – den Alpenrosenhonig. Die Alpenrose gibt dem Honig einen ganz besonderen Geschmack und auch die Konsistenz, z.B. Wassergehalt, ist unterschiedlich im Vergleich zu anderen Honigsorten.

Die Messe Wieselburg in Niederösterreich prämiert jedes Jahr Imker aus ganz Österreich in den verschiedensten Honig-Kategorien. Nach der diesjährigen Honigernte habe ich zwei Proben meines Honigs zum ers-



ten Mal zu dieser Bewertung eingeschickt. Alle Honigproben werden in einem vom Österreichischen Imkerbund anerkannten, mittels Ringversuch geprüften bzw. akkreditierten Labor untersucht. Geprüft werden die Qualitätssiegelparameter: Wassergehalt, elektr. Leitfähigkeit, Invertaseaktivität bzw. HMF Wert sowie der pH-Wert. Werden diese Parameter nicht erfüllt, wird der Honig zur Beurteilung nicht zugelassen.

Folgende Kriterien werden dann nach erfolgter Zulassung durch eine Fachjury beurteilt:

- Aussehen (Glas, Deckel,

Etikette, ...)

- Sauberkeit des Produktes
- Zustand (einheitliche Farbe und Konsistenz)
- Geruch
- Geschmack

In der Kategorie „Alpenrosenhonig“ konnte mein Honig die Jury überzeugen und ich wurde mit dem **1. Preis und somit mit Gold** ausgezeichnet! Dieses Ergebnis spornt mich an auch in Zukunft dieses Hobby auszuüben und ich freue mich auf jeden Besucher im „Bienenhaus“ im Jamtal.

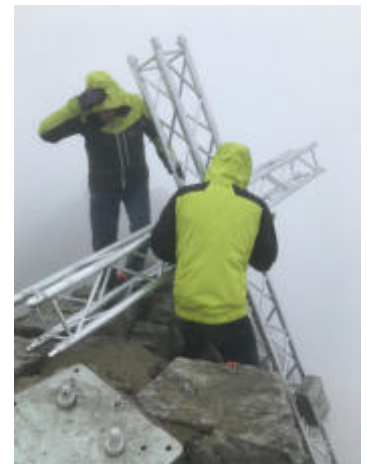


Bienenhaus Jamtal,

Text und Photos: Sepp Kurz

## NEUES GIPFELKREUZ DREILÄNDERSPITZE

Auf Initiative von Josef Sche und teilweise ver-  
Lorenz haben wir uns faulte Gipfelkreuz der  
entschieden, dass mor- Dreiländerspitze zu er-



neuern. Am 10.07.2022  
haben wir uns – trotz  
nicht idealer Wetterbe-  
dingungen – auf den  
Weg gemacht, um das  
neue Gipfelkreuz  
(Aluminiumkonstruktion)  
aufzustellen. Die Kosten  
für das Gipfelkreuz ha-  
ben Josef Lorenz und ich  
– Edi Türtscher - uns ge-  
teilt. Herzlichen Dank an  
alle Beteiligten & Hel-  
fern, allen voran Othmar  
Hauser! Wir freuen uns,  
wenn viele von Euch die  
Dreiländerspitze bestei-  
gen, um das neue Gipfel-  
kreuz anzuschauen.



Text und Bilder:  
Türtscher Edi



## TOURISMUSVERBAND PAZNAUN

### Liebe Galtürer:innen,

bevor wir ins neue Jahr 2023 starten, möchten wir zunächst den Sommer 2022 für euch Revue passieren lassen. Mit über 500.000 Übernachtungen und 106.000 Ankünften überstiegen diesen Sommer im Paznaun die Zahlen die des letzten vor Corona Sommers 2019. Die Reiselust und insbesondere die Sehnsucht nach einzigartigen Urlaubsmomenten im Paznaun ist ungebrochen – für uns als Gastgeber:innen ist diese Rückkehr zu einer etwas gewohnteren „Normalität“, wie wir sie aus Vor-Corona-Zeiten kennen, ein wichtiges Signal. Das spiegelt sich auch in der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer wider: In der heurigen Sommersaison blieben die Gäste 3,75 Tage vor Ort. Auch dieser Wert übersteigt den aus dem Jahr 2019. Und so konnten wir unseren Gästen diesen Sommer auch wieder zahlreiche Event-Highlights bieten. Beim 10. Jubiläum des Silvretta-run 3000 kämpften im Juli knapp 700 Hobbyläufer:innen und Marathonprofis aus 25 Nationen um den Sieg auf der über 40,195 Kilometer langen Marathon-Königsdisziplin. Für 965 begeisterte Mountainbiker:innen bot sich im August einmal mehr die Gelegenheit sich im Rahmen des 27. Ischgl Ironbike Marathon – einem der härtesten Mountainbike-Marathonrennen Europas – gegen die internationale Konkurrenz zu messen.

### Goldener Herbst mit neuere Eventserie Golden Summits

Unter dem neuen Format „Golden Summit“ erlebten unsere Gäste von 2. bis 16. September zahlreiche kulturelle, sportliche und kulinarische Highlights in den Paznauner Ortschaften Galtür, Ischgl, Kappl und See. Damit verlängerten wir die Sommersaison bis in den goldenen Herbst und erfreuten Gäste sowie Einheimische mit spektakulären Events wie dem Mountainbike und dem Paragleit Weekend. Auch kulinarisch war einiges geboten. Ob bei der kulinarischen Runde in See oder bei der Internationalen Almkäseolympiade in Galtür, der Genuss kam nicht zu kurz. Das sportliche Highlight der Golden Summits war sicherlich die E-Bike WM für Jedermann am 2. und 3. September, bei der in den Klassen „Elite“ und „Jedermann“ insgesamt 42 Weltmeister:innen – von rund 1200 Teilnehmer:innen – gekürt wurden.

### Ausblick Winter 22/23

Nach dem Sommer ist vor dem Winter – wir sind bereits mitten in der heurigen Wintersaison. Dabei gehen die aktuellen Unsicherheiten und steigende Preise natürlich auch an uns nicht spurlos vorbei. Trotzdem ist die Buchungslage auch für die Wintersaison 22/23 gut. Die Event-Serie Spring Blanc, die im April 2022 ihr Debüt hatte – wird auch diese Saison unsere Gäste und auch euch den ganzen März/April mit kulinarischen und musikalischen Highlights begleiten. Die Termine für die Top of the Mountain Concerts sind wie folgt festgelegt:

30. März 2023: Top of the Mountain Spring Concert

09. April 2023: Top of the Mountain Easter Concert

23. April 2023: Frühlingsschneefest auf der Alp Trida

30. April 2023: Top of the Mountain Closing Concert

Was viele von euch freuen wird: Die Side-Events sun.downer, grenzenlos.kulinarisch und dine.around finden auch diese Saison wieder statt. Letztes Jahr erfreuten sich die Events über große Beliebtheit. Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr wieder neben unseren Gästen auch zahlreiche Einheimische damit begeistern können.

### Winter News

Eröffnet wurde die Saison in Ischgl traditionell mit dem „Top of the Mountain Opening Concert“ am 26. November in Ischgl. Dieses Jahr wurde es rhythmisch, als Sean Paul mit Hits wie „Get Busy“ oder „Got 2 Luv U“ die Saison einheizte. Auch in Galtür wurde die Saison wenig später eröffnet. Vom 10.- bis 11. Dezember fand neben einem Nachtskilauf und einem Fischer-Ski-Test auch die 2. Zipfelbob-WM statt. Kappl und See öffneten am 16. Dezember ihre Skipisten. Ein weiteres Highlight im Winter 22/23: Die Silvretta Therme in Ischgl. Mehr dazu lest ihr im Artikel seitens der SSAG. In See eröffnet diesen Winter außerdem die neue 8er-Gondel Furglerblick, die Wintersportler in rund fünf Minuten von 2.174 auf 2.570 Metern befördert und zudem die höchste Bergstation im Skigebiet See ist. Wer ohne Ski unterwegs sein möchte, jedoch nicht auf Action verzichten möchte, der kann diesen Winter entweder den neuen MoonBikes Area in Ischgl ausprobieren oder in Kappl mit neuen Snoocs – eine Art Sitzski – die neue Naturrodelbahn von der Bergstation der Diasbahn erkunden.

Abschließend wünsche ich eine erfolgreiche Wintersaison.

Alexander von der Thannen  
Obmann Tourismusverband  
Paznaun — Ischgl



Text und Bild:  
Alexander von der Thannen  
Tourismusverband Paznaun

## WIR GRATULIEREN

### Cecile Lais, Lehrabschlussprüfung, Köchin

Liebe GaltürerInnen,

meine Lehre zur Köchin begann ich im Juli 2019 bei Martin Sieberer im Hotel Trofana Royal, nach zwei Jahren wechselte ich dann zurück nach Galtür zu Berta und Leo in die Ballunspitze, wo ich 2022 meine Lehre positiv abschloss. Ich habe am 8. Juli 2022 mein drittes Berufsschuljahr in Landeck mit einem ausgezeichneten Erfolg beendet, am 5. Oktober 2022 hatte ich meine Lehrabschlussprüfung zur Köchin in Innsbruck und am 11. Oktober 2022 wurde ich zur Begabtenförderungsfeier in die Berufsschule für Tourismus und Handel nach Landeck eingeladen. In meiner Lehrzeit habe ich ebenfalls die Prüfung zum Käsekenner sowie die Ausbildung zur Vegan-Vegatarischen-Fachkraft absolviert. Nach und nach merkte ich aber, dass der ausgesuchte Beruf doch nicht das ist, was ich mein Leben lang machen möchte, da es in der Küche oft sehr hektisch und stressig zugeht und man relativ belastbar sein sollte. In Zukunft möchte ich gerne etwas mit Kindern machen. Deshalb gehe ich diesen Winter nach Serfaus – nicht zu weit von zuhause weg - und arbeite dort als Kinderbetreuerin und Animateurin. Liebe Grüße und frohe Weihnachten euch allen,  
Cécile

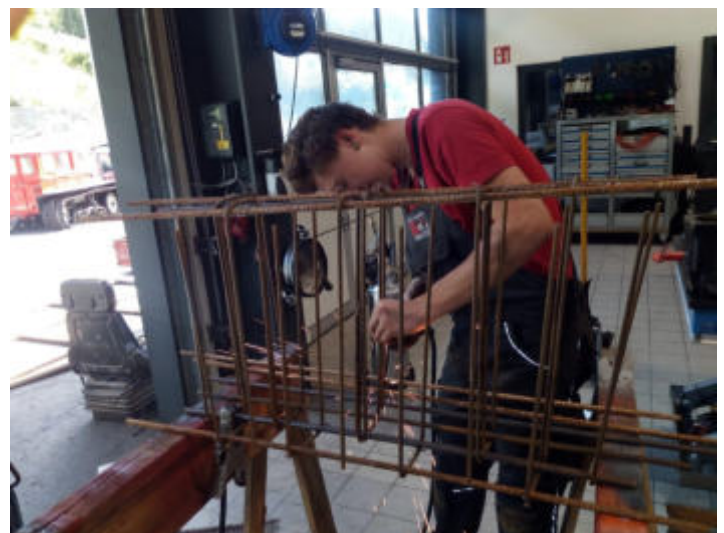


### Elias Walter, Lehrlingswettbewerb Tirol, 2. Lehrjahr, Silber

Im Beruf bestimmt, ähnlich wie im Leistungssport, der Wettbewerb den Alltag. Beim Lehrlingswettbewerb - den TyrolSkills - können bereits erworbene Fähigkeiten und Stärken unter Beweis gestellt werden.

Der Wettbewerb besteht aus einem theoretischen und praktischen Teil. Beim praktischen musste ich ein Werkstück anfertigen welches im Anschluss auf Sauberkeit und Genauigkeit beurteilt wurde. Im theoretischen Teil wurden fachbezogene Fragen und eine technische Zeichnung abverlangt. Bei diesem Wettbewerb erreichte ich das silberne Leistungsabzeichen im 2. Lehrjahr des Landmaschinenbauers. Mittlerweile bin ich im 3. Lehrjahr und hoffe auf weitere Erfolge in meinem Traumberuf.

Elias Walter





## Marco Walter, Lehrlingswettbewerb Tirol, 2. Lehrjahr, Silber

Marco Walter ist Kochlehrling im Hotel Tirol in Ischgl. Am 17.11.2022 durfte er am Landeslehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer Tirol in Landeck teilnehmen. Innerhalb von drei Stunden musste ein Hauptgericht und ein Dessert für 4 Personen zubereitet werden. Mit 138 von 150 möglichen Punkten erhielt er das „SILBERNE LEISTUNGSABZEICHEN“.



## Leonie Walter, Lehrabschlussprüfung, Friseurin

Im September 2019 startete ich meine Lehre als Friseurin in See. Im April 2021 wechselte der Salon den Besitzer und aus Friseur Renate wurde Haar Mike. Die Lehrzeit verging rasend schnell, am 28.09.2022 legte ich die Lehrabschlussprüfung ab und habe diese mit gutem Erfolg bestanden. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinem Lehrbetrieb für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit. Für mich war schon seit dem Kindergarten klar, dass ich Friseurin werden will. Mein Beruf ist sehr vielfältig, neben der kreativen Arbeit, wie schneiden, färben, föhnen, usw. ist man auch Berater, Zuhörer, Ratgeber und Trendsetter. Ich genieße es, wenn Kunden sich wohlfühlen und den Salon mit einem Lächeln verlassen. Friseurin - für mich der schönste Beruf der Welt!

Leonie Walter



## WIR GRATULIEREN

### Peter Juen, Lehrlingswettbewerb Tirol, 2. Lehrjahr, Silber

EIN ADLER ERHEBT SICH ZUM FLUG UND STEIGT AUF. Jung noch der Mensch in seinem Streben Spur zu ziehen, schwingt er sich empor mit MUT, TALENT UND KRAFT, in tragender Sphäre der Tiroler Gesinnung. Beruf ist wie Leistungssport. Der Wettbewerb bestimmt den Alltag! Bestehen kann hier nur, wer dem Leistungsdruck und den immer größer werdenden Anforderungen an Wissen und Können standhält. ...so lautete die Einladung zum diesjährigen Lehrlingswettbewerb Tirol – TyrolSkills - der Wirtschaftskammer Tirol am 17.11.2022. Die Aufgabenstellung: Gericht nach Wahl: Zweierlei von der Tiroler Forelle. Pastinake, Spinat, gefordert: salziger Grundteig (Pastateig, Kartoffelteig, Quicheteig, etc...), Dessert: Apfel, Weiße Schokolade, Dill, gefordert: Mürbteig, Garnitur nach Wahl. Gemeinsam mit Mathias Gumbrecht, Koch im Hotel Almhof, bereitete ich mich auf den Lehrlingswettbewerb vor. Bald hatte ich eine genaue Vorstellung, wie mein Menü aussehen und schmecken sollte. Für das Kreieren des Gerichts hatte ich 3 Stunden Zeit. Nun kann ich das Silberne Leistungsabzeichen im Lehrberuf Koch in Händen halten. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Mathias für seine Tipps ganz herzlich bedanken, ebenso bei meinem Chef Hermann, der es uns ermöglichte, in seiner Hotelküche zu üben.



## Martin Wagner, Meisterprüfung, Installations- und Gebäudetechniker



**Hat auch ein Mitglied Deiner Familie eine besondere Leistung erbracht?  
Teile Deinen Stolz und Deine Freude mit Galtür und informiere uns un-  
ter [cultura@galtuer.gv.at](mailto:cultura@galtuer.gv.at)**



## DIE KIRCHENGLOCKEN VON GALTÜR

### Ein Bericht von OSR Georg Juen sen.

Das erste Kirchlein (1383 eingeweiht) hatte weder einen Turm noch Glocken. Daher rief der Mesner die Gläubigen von der Friedhofsmauer aus mit Versen zum Gottesdienst. Am Barthlmättag (24. August) 1622 brannten die Steinsberger 34 Höfe und die Kirche nieder. Hierbei werden erstmals Glocken erwähnt, die bei diesem Brand vernichtet wurden. In oder nach diesem Engadinerkrieg sollen die Galtürer eine sehr alte Glocke vom Prämonstratenserkloster St. Jakob im Prättigau erkauf (oder anders erworben) und hier hergebracht haben. In einer Festschrift der Kirchengeschichte von St. Jakob wird darauf hingewiesen, dass ihnen diese Begebenheit von der mündlichen Überlieferung aus Galtür bekannt sei, bei ihnen jedoch jeglicher Hinweis auf einen solchen Vorgang fehle. Diese Glocke hat sogar die Wirren des Ersten und Zweiten Weltkrieges überdauert und wird heute als Sterbeglocke geläutet. Vermutlich wurde sie zu wenig beachtet, da sie kaum zu einem Geläute gepasst haben dürfte, da sie im Ton ais (b) gestimmt ist. Sie könnte aber auch ihres ehrwürdigen Alters wegen im Turm belassen worden sein. Laut Inschrift wurde diese Glocke 1441 von Johannes Fraedenberger zu Ulm gegossen.



Bild oben: Relief von der Kreuzkirche

Bild links: Johannes Fraedenberger 1441 zu Ulm

Nachdem im Zweiten Weltkrieg alle anderen Glocken zum Einschmelzen nach Brixlegg gebracht wurden, war sie die einzige Glocke, die nur notdürftig geläutet werden konnte, da sie im südlichen oberen Schallloch hing und nicht voll ausschlagen konnte, obwohl etwas Mauerwerk herausgebrochen wurde. Nach dem neuen Geläute von 1952 fiel die "Evangelii-Glocke" wieder in Vergessenheit und schlummerte für viele Jahre, bis sie Pfarrer Attems 1988 aus dem Dornröschenschlaf aufweckte. Sie erhielt ein neues Joch und auch ein elektrisches Läutwerk von der Fa. Graßmayr aus Innsbruck zum Preis von 43.520 Schilling umgebaut. Seither kündigt ihr Klang als Sterbeglocke den Tod eines Gemeindeglieds an. Am Nachmittag des 12. September 1988 ertönte sie erstmals beim "Schiedigläuten" für Fanny Zangerle. Die Glocke wirkt schlank, hat einen Durchmesser von 64 cm, eine Mantelhöhe von 61 cm und eine 10 cm hohe Krone. Ihr Gewicht wird mit 3 Zentnern angegeben. Neben oben erwähnter Inschrift ziert die Glocke noch ein Relief von der Kreuzgruppe.

1624 Große Glocke: Gegossen hat sie Reinhart in Innsbruck. Die Glocke hat eine Mantelhöhe von 95 cm, eine Krone von 18 cm, einen Durchmesser von 122 cm und wiegt 20 Zentner. Sie trägt die Inschrift:

"ZV GOTTES EHR VND DIENST GEHER ICH ;  
HAINRICH REINHART ZV YNSPRVG GVS MICH IM 1624"



Den Mantel ziert ein Relief von der Muttergottes mit einer Krone auf dem Haupt und dem Jesukind im Arm.

Auch diese Glocke blieb im Ersten Weltkrieg verschont und vorerst ebenfalls im Zweiten, bis sie dann doch im Frühjahr 1943 nach Brixlegg in die Kupferhütte gebracht wurde. Zum großen Erstaunen wurde sie im Sommer 1945 von Pfarrer Bergmann in Brixlegg unverseht aufgefunden. Der Chronist Erich Lorenz berichtet darüber folgendes: *"Franz Türtscher fuhr gleich dorthin und kehrte unter großen Schwierigkeiten mit der wertvollen Ladung zurück. Am Eingang des Dorfes wurde die Glocke mit Alpenrosen bekränzt und in aller Augen war Freude. Schmiedemeister Heinrich Zangerl und Werkmeister Klug der Firma Innerebner und Maier zogen sie auf und brachten sie an ihren alten Platz. Alles lauschte dem alten vertrauten Klang und die Buben wurden nicht müde zu läuten. Nach gut zwei Jahren hat sie ihre alte Aufgabe übernommen, Freud und Leid zu teilen."*

## DIE KIRCHENGLOCKEN VON GALTÜR

1806 wurde der Turm renoviert und erhielt drei neue Glocken : Die "Zwölferglocke" mit 1 m Durchmesser, 12 Zentnern Gewicht und der Inschrift: LIBERA NOS DOMINE JESU CHRISTE A FULGORE ET TEMPESTATE. Die "Elferglocke" mit 82 cm Durchmesser und 9 Zentnern hatte die Inschrift: "SANCTA DEI GENITRIX, SUB TUUM PRÄSIDIUM" und das Bild des hl. Antonius, hl. Josef und hl. Johann von Nepomuk. Gegossen wurden sie von Joh. Graßmayr in Ötz (Habichen).

Nach einem Mobilarverzeichnis von 1866 wogen alle fünf Glocken 46 Zentner. Dementspre-

chend müsste die kleinste Glocke 2 Zentner gewogen haben.

Dem Ersten Weltkrieg fielen drei Glocken und die Prospektpfeifen der Orgel zum Opfer, außerdem eine Glocke von der Tschafeiner Kapelle.

Am 30.9.1916 wurde die drittgrößte Glocke mit 83 cm Durchmesser und einem Gewicht von 266 kg (?), gegossen 1806 zu Habichen, abgenommen und gleichzeitig auch die größere Tschafeiner Glocke mit 16 kg.

Am 17. August 1917 wurden dann auch noch die zweite und fünfte Glocke des ursprünglichen Geläutes abgenommen. Erstere hatte einen Durchmesser von 102cm

und die kleine einen von 50 cm. Beide zusammen wogen 535 kg (?).

Am 1. Mai 1926 bekam Galtür wieder neue Glocken von der Fa. Graßmayr aus Innsbruck. Zur großen Glocke, die in E gestimmt ist, eine zweite in Gis, die dritte in h und die vierte in cis : ein "SALVE REGINA"- Geläute.

Die zweite Glocke mit einem Durchmesser von 101 cm wog 560 kg, die dritte mit 85 cm Durchmesser 350 kg und die vierte mit einem Durchmesser von 77 cm 250 kg.

Anmerkung: „Zum Empfang der neuen Glocken hat die eben neugegründete Musikkapelle mit

harter Mühe den ersten Marsch hören lassen“. Dies schrieb der hw. Herr Pfarrer Schütz, der Kapellmeister dieser Musikkapelle war.

1941 wurden die 1926 aufgezogenen Glocken vom Turm geholt und zum Einschmelzen nach Brixlegg gebracht.

1952 erhielt die Kirche wieder drei neue Glocken, die von der Fa. Franz Oberascher in Salzburg gegossen wurden. Im eingegossenen Wappen ist ein Löwe dargestellt, der auf einer Kanone steht und mit einer Vorderpranke eine Glocke läutet.

Am 6.7.1952 weihte Abt Eugen Fiederer von Stams mit Assistenz der gesamten Geistlichkeit des Tales die neuen Glocken ein. Sie erklingen wie ihre Vorläufer im "Salve Regina Motiv".



Einweihung  
der Glocken  
am 6. Juli  
1952



Die größte dieser Glocken, die "Zwölferi", "Gefallenenglocke" oder „Angelusglocke“, hat einen Durchmesser von 92 cm, eine Mantelhöhe von 76 cm und eine Kronenhöhe von 16 cm. Sie wiegt 523 kg und erklingt im Ton gis' mit 85 Sekunden Nachhall. Den Mantel zieren ein Relief der Pieta und die Inschrift:

DEM ANDENKEN DER GEFALLENEN UND VERMISSTEN SOLDATEN VON  
GALTÜR 1939 - 45

GEFALLENE: JOSEF KATHREIN, ADOLF LORENZ, ERNST LORENZ, GUSTAV LORENZ, ADOLF UND ALOIS SALNER,  
ADOLF WALTER, HEINRICH WALTER, ADOLF WALTER, AUGUST ZANGERLE, JOSEF UND LEO ZANGERLE.

VERMISSTE: JOSEF UND HERMANN KATHREIN, EDMUND TSCHOFEN, IGNAZ WALTER, BENEDIKT ZANGERLE.  
Die mittlere Glocke, "Elferi", "Herz-Jesu-Glocke" oder „Armenseelenglocke“, hat einen Durchmesser von 80,5 cm, eine Mantelhöhe von 64 cm und die Krone misst 14 cm. Sie wiegt 314 kg, hat den Ton h' und klingt 75 Sek. nach. Sie trägt das Bildnis von Jesus mit einem brennenden Herzen und darunter die Inschrift:

JESU HERZ DIR EWIGE TREUE

FRANZ HAIRER PFR. RUDOLF WALTER BGM.

Die kleine Glocke, „Jugend- oder Armenseelenglocke“ hat einen Durchmesser von 73 cm, eine Mantelhöhe von 56 cm und eine Kronenhöhe von 15 cm. Ihr Gewicht von beträgt 216 kg. Den Mantel ziert ein Relief vom hl. Don Bosco mit einem Knaben. Darunter erscheint die Inschrift:

HL. JOHANNES BOSKO, SCHÜTZE UNSERE JUGEND!

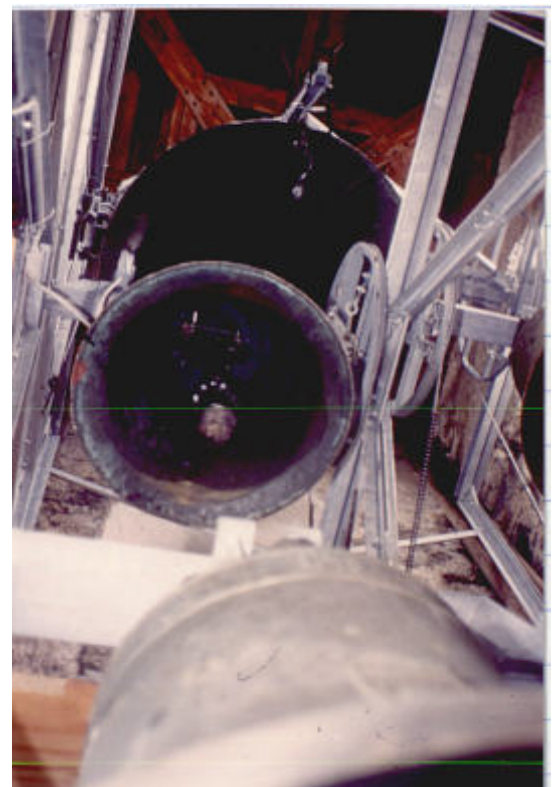
Der neue Glockenstuhl aus verzinkten Winkeleisen und eisernen Jöchern wurde am 17.5.1991 von der Fa. Graßmayr in Innsbruck um 607.106.-ö.S. fertig eingebaut. Die Anordnung der Glocken wurde verändert. In der untersten Reihe hängen die Kriegergedächtnis- und die Herz Jesu Glocke, darüber die Jugend- und die Sterbeglocke und in der Mitte darüber die große Glocke. Die drei großen Glocken haben elektromagnetische Klöppelfänger. Der Viertelstundenschlag ertönt von der Kriegergedächtnisglocke und der Stundenschlag von der großen Glocke.



Bild links: die „Zwölferi“ oder die „Gefallenenglocke“

Bild rechts: der Glockenstuhl der Pfarrkirche von Galtür

Gesamter Bericht und  
Bildmaterial: OSR Georg  
Juen sen.



## SEELSORGERAUM OBERES PAZNAUN PFARRE GALTÜR

### GOTTVERTRAUEN

#### Geistliche Gedanken und Betrachtungen zum „wahren Glück“...

Liebe Galtürerinnen und Galtürer,

Fast täglich erreichen uns neue Schlagzeilen von Krisen und Katastrophen auf der ganzen Welt. Kaum hatte sich die Corona-Pandemie abgeschwächt brach ein Krieg aus, es gab dieses Jahr zugleich Hitzewellen, Überschwemmungen, Dürren und Taifune und Orkane, wir kämpfen mit Inflation, Energiekrise, Teuerung – und viele warten schon auf die nächste „Hiobsbotschaft“.

Die einen retten sich mit Zweckoptimismus vor dem ängstlichen Nachdenken über das, was noch kommen könnte –

andere wieder fallen in Depressionen, und „leben“ begleitet von einer ständig präsenten Zukunftsangst.

Es herrscht vielerorts eine aufgeladene Stimmung – Gereiztheit und Aggressionen bringen immer mehr das Schlechte im Menschen hervor.

All das hilft uns aber nicht weiter, es sind auch nicht die Antworten unseres Glaubens auf Zeiten wie diese. Und dass viele, ob jung oder alt, sich sorgen machen, ist doch das Normalste der Welt. Hand aufs Herz: wir alle machen uns Sorgen – sei es nun die eigene Familie, die Gesundheit, den Arbeitsplatz, die Teuerung, die Klimaphänomene, oder?!

Als Seelsorger hat man oft den Eindruck, dass eine Art Resignation eingetreten ist: „Früher war alles besser...“ Nein. War es nicht. Vielleicht manches, aber vieles war schlechter.

Ich denke, früher hatte man mehr Gottvertrauen. Auch mehr Freude. Heute haben wir nur noch Gottvertrauen, wenn man sonst keinen Ausweg sieht, Heute sagt man: „Da hilft nur noch beten...“ – Das Gebet, Gott selbst – als die letzte aller Möglichkeiten... Dabei sollte es der erste Schritt sein.

Aber was tun? – Nun, als Christen, als Getaufte haben wir unseren Glauben. Wir haben Gott. Wir dürfen ihm vertrauen. Wir sind in seiner Hand geborgen. Er ist der Herr und König unseres Lebens. Vertrauen wir auf ihn, denn:

Wenn der Mensch vergisst, dass Gott ist, ja wer ER ist,  
vergisst er nach und nach, was ein Menschsein ist.

Unser Glaube ist es letztlich, der uns vor all diesen negativen Dingen bewahrt.

Unser Glaube ist es letztlich, der uns vor Resignation bewahrt. Wir dürfen uns nicht die Freude nehmen lassen. „In der Freude haben wir doppelt Kraft“, sagt der hl. Apostel Paulus.

Wir alle sind für das Wahre, das Gute, das schöne geschaffen – für die Freude und das Glück – schon hier und jetzt.

## Was sagen „Glücksforscher“ über den Glauben?

Der Erlanger Glücksforscher Karl-Heinz Ruckriegel formuliert auf der Basis von Forschungen in der Psychologie Ratschläge zum Glück. Einige der Ratschläge haben eine große Nähe zu zentralen biblischen Inhalten und christlichen Traditionen:

- »Üben Sie Dankbarkeit.« Das Dankgebet, die menschliche Dankbarkeit ist eine zutiefst christliche.
- »Seien Sie optimistisch und vermeiden Sie Pessimismus.« Auch dieser „Rat“ ist urchristlich. Dietrich Bonhoeffer hat in seiner Ethik die bleibende Bedeutung des Optimismus als »froher Wille zur Zukunft« definiert.
- »Vermeiden Sie Grübeleien ... und soziale Vergleiche. Neid und Glück passen nicht zusammen.« Wer diesen Rat hört, denkt an viele Gleichnisse oder Beispiele Jesu im Evangelium. Grübeln kommt nicht von Gott. Grübeln und sich ständig sorgen bringt uns in eine gefährliche Abwärtsspirale.
- »Stärken Sie Ihre sozialen Beziehungen. Wir sind soziale Wesen – von Gott geschaffen, auf Gott hin geordnet.« Wiederum eine zentrale Dimension christlicher Lebenshaltung. Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft, Einheit, sozialer Frieden – auch in einem Dorf wie dem unseren – das bringt uns weiter. Es wird uns aber nur gelingen, wenn Gott selbst, der Gemeinschaft IST, das Fundament jeder christlichen Gemeinschaft ist.
- »Lernen Sie zu vergeben, das schwächt negative Emotionen.« Wir alle wissen es. Jesus sagt es so oft im Evangelium. Und letztlich ist Verzeihen etwas, was uns selbst Frieden und Freude bringt – anstatt von Ärger und Verbitterung. Wie kann es sein, dass es bei uns in Galtür Menschen oder ganze Familien gibt, die seit 2, 5 10 oder 30 Jahren nichts miteinander reden – über den Tod gemeinsamer Verwandter hinaus???
- »Leben Sie im Hier und Jetzt. Genießen Sie die Freuden des Lebens. Ständig daran zu denken, was morgen anders sein könnte, fördert das Glücklichein nicht, sondern vermiest uns das Heute.« Das ist wohl selbstredend... also ohne Kommentar.

Man kann bei diesen „Ratschlägen“ eines Wissenschaftlers fast schon den falschen Eindruck bekommen, Glück sei machbar, so wie man bei einem Kochbuch nur die richtigen Zutaten nehmen und sie richtig verarbeiten muss, um zu einem wohlschmeckenden Essen zu kommen. Man sieht aber auch, dass es genau die Haltungen und die Werte sind, die uns die Hl. Schrift und die Sakramente vermitteln wollen.

Lassen wir uns – trotz aller Sorgen, Nöte und Schwierigkeiten – nicht die Freude nehmen. Lassen wir uns bitte nicht den Glauben nehmen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen – auch im Namen des Pfarrgemeinderates und des Kirchenrates – viel Glück und Segen!

Pfr. P. Bernhard Springer



## SEELSORGERAUM OBERES PAZNAUN PFARRE GALTÜR

Ein Weg zum wahren Glück: Nimm dir Zeit!

(Irischer Segenswunsch)

Nimm dir Zeit zu denken.

Das ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit zu beten.

Das ist die größte Macht auf Erden.

Nimm dir Zeit zu lachen.

Das ist die Musik für die Seele.

Nimm dir Zeit zu geben.

Das ist das von Gott verliehene Privileg

Nimm dir Zeit zu lieben.

Das ist das Geheimnis ewiger Jugend.

Nimm dir Zeit zu lesen.

Das ist die Quelle der Weisheit.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein.

Das ist die Strasse zum Glück.

Nimm dir Zeit für Werke der Liebe.

Sie sind der Schlüssel zum Himmel.



*Herr, gib mir  
Augen, die nur  
Gutes in  
Menschen sehen;  
ein Herz, das  
das Schlimmste  
vergibt;  
Gedächtnis, das  
Böses vergisst;  
eine Seele, die  
niemals ihren  
Glauben verliert.*

Kloster der Hl. Elisabeth

Texte und Bilder  
Pfr. P. Bernhard Springer

## DIAMANTENE HOCHZEIT



Diamantene Hochzeit von Paulina und Johann Gastl  
am 2. November 2022



## HOCHZEITEN 2022



Julia Miessner + Clemens Franz

04.06.2022



Bettina Sonderegger + Andreas Kathrein

18.06.2022



Paulina Dehmer + Tobias Pfeifer

15.07.2022





Carmen Kurz + Simon Rudigier  
09.09.2022



Bettina Anna Geiger + Johannes Zangerle  
23.09.2022



Sarah Jezek + Martin Tschan  
20.10.2022

## HERZLICH WILLKOMMEN



### **Elian Matthias Dobler**

geb. am 13.07.2022

Eltern: Michaela Zangerle und Manuela Dobler



### **Liam Jörg**

geb. am 25.07.2022

Eltern: Ricarda Drosdz und Sven Jörg



### **Julian Willi Dreschl**

geb. am 11.08.2022

Eltern: Rafaela Dreschl und Mathias Walter

## HERZLICH WILLKOMMEN



### **Lotta Frieda Kathrein**

geb. am 28.08.2022

Eltern: Isabell und Stefan Kathrein



### **Oskar Kathrein**

geb. 06.10.2022

Eltern: Sophie Pfeifer und Martin Kathrein



### **Toni Kathrein**

geb. 06.10.2022

Eltern: Diana und Simon Kathrein



## UNSER BEILEID



Gabriela Schultes  
10.12.1968—16.06.2022



Berta Tschan  
24.09.1929—17.07.2022



Maria Walter  
20.08.1926—22.07.2022



Gotthard Schöpf  
03.12.1945—10.10.2022



Noah Zangerle  
5.11.2002—16.10.2022

**RUHET IN FRIEDEN**



# Gemeinde Galtür

## Kontakt

Gemeinde Galtür  
Galtür 39  
6563 Galtür  
T +43 (0)5443 8210  
F +43 (0)5443 8210 9  
gemeinde@galtuer.gv.at  
galtuer.gv.at

## Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag  
08:00 – 12:00 Uhr  
13:00 – 18:00 Uhr  
  
Freitag  
08:00 – 12:00 Uhr

## Müllkalender

<http://galtuer.gv.at/index.php/buergerservice/formulare>

Zur Ausstellung „Eine Liebeserklärung an das Paznaun“

Der Taldoktor Walter Köck wäre im Dezember 100 Jahre alt geworden.

### DAS ALPINARIUM GALTÜR STELLT VOR:

Dr. Walter Köck wirkte über drei Jahrzehnte als Arzt im Paznaun. Sein Beruf war geprägt durch das Tal und seine Menschen. Während dieser arbeitsreichen Zeit machte er akribisch Aufzeichnungen und entdeckte seine historischen Fähigkeiten (Vorworte bei vielen Festschriften und Artikel in den regionalen Medien). In der Pension fing er an, Bücher zu schreiben und Reden zu halten. Diese archivarische Arbeit spiegelt Walters Blickwinkel auf das Paznaun wider, die geprägt ist vom Interesse an der Kultur, der Landschaft und den Menschen. In der Ausstellung geht es um seine Liebeserklärung, die auf sehr persönliche Art ein Leben widerspiegelt, welches für das Paznaun und seine Bewohner:innen eine große Bedeutung hatte.

Impressum

Medieninhaber: Gemeinde Galtür, vertreten durch Bürgermeister Hermann Huber, 6563 Galtür 39

Redaktion & amp; Produktion: Bgm. Hermann Huber, GR Peter Walter

Druck: m-kreativ-design / Kappl, Copyright: Gemeinde Galtür

Offenlegung: „Cultura“, Zeitung informiert 2 x jährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Gemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehen Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen, sowie Fotos auszuwählen. Wir bedanken uns bei allen, die bei der Gestaltung der Zeitung „Cultura“ behilflich waren.